

Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für
die Stadt die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



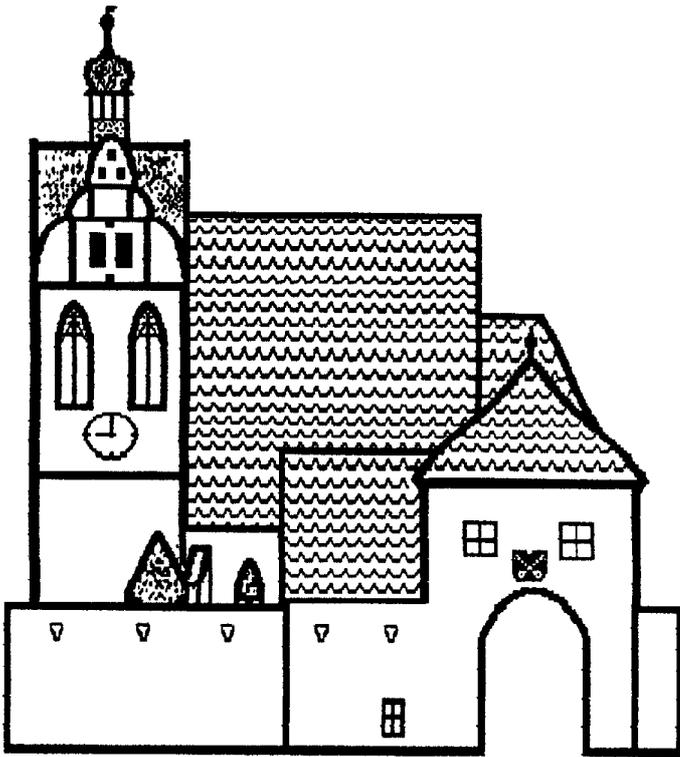
Domnitz



Plötz

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz und Plötz

Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0
Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,
Domnitz und Plötz; Erscheinungsweise: monatlich



Nr. 145 - Jahrgang 13 01. Oktober 2002

3. Oktober - Tag der Deutschen Einheit

Der 3. Oktober ist in diesem Jahr nicht nur der Tag der Deutschen Einheit schlechthin. An diesem Feiertag wird in der Stadthalle Löbejün der offizielle Festakt zur Unterzeichnung der Urkunden der Städtefreundschaft zwischen den Städten Schifferstadt in Rheinland - Pfalz und Löbejün in Sachsen - Anhalt begangen werden.

Die Freundschaft zwischen den Städten ist fast so alt wie die Deutsche Einheit. Begonnen hat alles bereits im Jahre 1990, als der damalige Kämmerer der Stadt Schifferstadt, Herr Helmut Konrad, im Rahmen der Verwaltungshilfe den Kommunen des nördlichen Saalkreises im Rathaus Löbejün die erste Hilfe bei der Organisation der Finanzverwaltung gab.

Keiner konnte damals ahnen, dass ein knappes halbes Jahr später bereits der Bürgermeister des damaligen Regionalverbandes „Nördlicher Saalkreis“, zu dem neben Löbejün noch Plötz, Domnitz, Nauendorf, Kütten, Petersberg, Krosigk, Ostrau, Mösthinsdorf und Wieskau gehörten, den Kontakt zum damaligen Bürgermeister der Stadt Schifferstadt, Herrn Josef Sold, herstellte.

War es Anfang der 90-er Jahre hauptsächlich der kommunale Sektor und die Verwaltungshilfe, die durch Schifferstadt den Kommunen zuteil wurde, konnten in deren Folge Freundschaften und Partnerschaften zwischen Vereinen, Musikschulen und Privatpersonen geschlossen werden.

Die Bande zwischen Schifferstadt und Löbejün sind in den Jahren immer enger geworden. Auch unter Bürgermeister Edwin Mayer wurden die Beziehungen zwischen den Städten gepflegt und ausgebaut.

Löbejün schenkte der Stadt Schifferstadt zum 50-jährigen Stadtjubiläum einen 6 Tonnen schweren Porphyrtstein mit einer Granitplatte, auf der die Namen der Städte, die Wappen und das Wort Städtefreundschaft festgehalten sind. Dieser Stein steht am Ortseingang von Schifferstadt aus Richtung Speyer kommend.

Wer erinnert sich nicht an die Schifferstädter Radler, die anlässlich der 1040 - Jahr - Feier unserer Stadt im letzten Jahr die Strecke zwischen den Städten von ca. 600 km in 3 Tagen per Fahrrad zurücklegten.

Solche Höhepunkte zeugen von einer echten Freundschaft und Verbundenheit. Deshalb ist es auch schon seit Jahren der Wunsch vieler Akteure aus beiden Städten, diese Freundschaft schriftlich zu fixieren.

Am 3. Oktober wird es soweit sein. Und der 3. Oktober ist, so denke ich, genau der richtige Tag für einen solchen Festakt.

Ihr Bürgermeister
Thomas Madl

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Löbejün

montags/freitags geschlossen
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs 7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister- und Amtsleitersprechzeiten:
 mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o. g. Öffnungszeiten zu beachten!

gez. Rössel
 Büroleiterin

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

*Vom 28.10. - 01.11.2002 bleibt das
 Einwohnermeldeamt aus technischen
 Gründen geschlossen.*

A. Klecar
 Verwaltungsleiterin

INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS

Festlegung gesonderter Sprechtage für die Kraftfahrzeugzulassungsstelle und die Führerscheinstelle

Gemäß Mitteilung des Ordnungsamtes, Herrn Rencz, bleibt das Landratsamt am 04. Oktober und am 01. November 2002 aus technischen Gründen geschlossen.

Die Kfz-Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle haben dafür jeweils am Mittwoch, dem 02. Oktober und 30. Oktober 2002, in der Zeit von 8.00 - 11.30 Uhr geöffnet.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS

48. Komplexer Beratungstag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen Überregionales Zentrum für kompetente Beratung

Der nächste Beratungstag findet am:

Dienstag, **15. Oktober 2002**, 13.30 bis 18.00 Uhr,
im Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10
statt.

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u. s. w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer und Handwerker;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit/arbeitnehmerähnliche Selbständige;
- Erläuterung von rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Informationen zum Patentschaftsmodell der DtA für Existenzsicherung;
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen

Beratungsanbieter sind u. a.:

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e. G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;

- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt)
- pro iure e. V.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	-	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Preis:

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

Mitteilung des GEWERBEAMTES aus den EU-Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter

Nr. 1087/02 Lastenträger für PKW Peugeot 307 Fließheck
 Warenzeichen: Thule
 Herkunftsland: Schweden
 Gefahr: vordere Trägerstange löst sich, Last stürzt ab

Nr. 1088/02 Mal-Set für Kinder
 Typ/Modell: Artikel-Code PZ02 ARTP
 Herkunftsland: China
 Gefahr: Erstickungsrisiko aufgrund mangelnden Luftdurchflusses der Kappen
 Beschreibung: Malset mit einer Auswahl von Filz-, Bunt- und Bleistiften usw., Abmessungen 37 x 27 cm

Nr. 1089/02 Mal-Set für Kinder (Teletubbies Art Studio)
 Herkunftsland: China
 Gefahr: Erstickungsrisiko aufgrund mangelnden Luftdurchflusses der Kappen
 Beschreibung: Malset mit einer Auswahl von Filz-, Bunt- und Bleistiften usw., Abmessungen 30 x 21x5 cm



Beschlüsse der 41. Sitzung des Stadtrates am 27.06.2002

Außerplanmäßige Ausgabe - Erweiterung Kindertagesstätte Löbejün

Beschluss-Nr.: 312-41/3/02

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, dass der nachfolgend aufgeführten außerplanmäßigen Ausgabe für die Erweiterung der Kindertagesstätte Löbejün zugestimmt wird.

Haushaltsstelle	Betrag
Erweiterung Kindertagesstätte	464.940 95.000,00 €

Die außerplanmäßige Ausgabe ist gedeckt durch die Fördermitteleinnahme auf der Haushaltsstelle 464.361, die bisher im Haushalt nicht eingestellt war.

Bebauungsplan Nr. 10 „Anhalter Straße“ - Abschluss Beschluss-Nr.: 313-41/3/02

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange hat der Hauptausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft und in einer Übersicht (gemäß Anlage) zusammengefasst:

a) Anregungen der Träger öffentlicher Belange werden gemäß Anlage zum Beschluss eingearbeitet bzw. abgewogen. (Anlage - Auswertung TÖB - 4 Seiten)

b) Anregungen der Bürger sind während der Offenlage nicht vorgebracht worden.

Der Bürgermeister wird unter Mitwirkung des Planungsbüros Thieme & Sparfeld GmbH beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Anzeige nach BauGB mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), sowie nach § 90 Abs. 4 und 1 des Gesetzes über die BauO des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.02.2001 (GVBl. LSA Nr.: 6/2001) beschließt der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 10 für das Gebiet "Anhalter Straße", nördlich der Ortsmitte, auf der westlichen Straßenseite der Anhalter Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit baugestalterischen und grünordnerischen Festsetzungen, als Satzung.

3. Der Bürgermeister wird unter Mitwirkung des Planungsbüros Thieme & Sparfeld GmbH beauftragt, für den Bebauungsplan die Satzung beim Regierungspräsidium und Landkreis anzuzeigen. Der bestätigte Bebauungsplan ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Plan Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung:	CDU	SPD	PDS	FDP
Ja-Stimmen	8	3	-	1
Nein-Stimmen	-	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-	-

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 5.2 "Im Kelsch" der Stadt Löbejün

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfes nach § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Der von dem Stadtrat zu Löbejün gemäß dem Aufstellungsbeschluss bestimmte Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 5.2 "Im Kelsch" sowie die Begründung dazu liegen

vom 09. Oktober bis 13. November 2002

in der Stadtverwaltung von Löbejün, Markt 1, Bauamt, während folgender Zeiten:

Dienstag 12.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr
 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden.

Löbejün den 16.09.2002 gez. *Thomas Madl*, MdL
 Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Löbejün Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -

Die nächste Beratung findet am

Mittwoch, dem 02.10.2002 16.00 bis 18.00 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

An den Beratungen wird eine Vertreterin des Bauamtes, ein Vertreter des Sanierungsträgers sowie die beratende Architektin teilnehmen.

Die Architektin Frau Sparfeld ist außerhalb dieser Zeiten telefonisch unter der Rufnummer 0345/3880965 und Herr Kohle als Vertreter der DI Deutsche BauBeCon AG unter der Rufnummer 0421/3290135 zu erreichen.

In dringenden Fällen wird gebeten, sich an Frau Kündiger im Bauamt der VG "Nördlicher Saalkreis" zu wenden.

gez. *Kohle*
 DI Deutsche BauBeCon AG

Kostenlose Verteilung von Laubsäcken in der Stadt Löbejün

Zur Verbesserung der Straßenreinigungspflicht werden in der Stadt Löbejün für die Grundstücksbesitzer, welche gemäß Straßenreinigungssatzung zur Beseitigung von Laub öffentlicher Bäume vor ihrem Grundstück verpflichtet sind, kostenlos Laubsäcke zur Verfügung gestellt.

Diese sind bis Montag 07:00 Uhr vor das Grundstück zu stellen und werden dann durch den Bauhof eingesammelt. Nach der erstmaligen Entsorgung wird dem Grundstückseigentümer für jeden vollen Laubsack durch den Bauhof der Stadt Löbejün ein leerer Laubsack zur Verfügung gestellt.

Die Entsorgung der Laubsäcke erfolgt wie in den Vorjahren, **unter der Voraussetzung, dass sie ausschließlich mit Laub gefüllt sind. Sollten durch Kontrollen Verstöße festgestellt werden, ist mit einem Bußgeld zu rechnen.**

(Klecar)
 Amtsleiterin

Einsatz der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löbejün im Rahmen der Flutkatastrophe

Während eine Vielzahl von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löbejün unermüdlich zur Verhinderung und später zur Bekämpfung der durch die Flutkatastrophe entstandenen Schäden im Einsatz war, wollten sich auch die in Löbejün gebliebenen Kameraden nützlich machen und riefen eine Sachspendenaktion ins Leben.

Nachdem das DRK die Abnahme weiterer Sachspenden abgelehnt hatte, kümmerte sich Kameradin Nagel selbst um einen Abnehmer. Nach vielen Umwegen stieß sie auf die Stadt Raguhn im Landkreis Bitterfeld.

Am 03. September 2002 war es endlich soweit. Die Stadt Raguhn freute sich auf die Übergabe der Sachspenden, welche Kameradin Nagel mit Hilfe der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löbejün von den Bürgern der Stadt Löbejün eingesammelt hatte. Unter den Spenden befanden sich ca. 200 Säcke mit Kleidungsstücken, zahlreiche Matratzen, Schuhe, Spielsachen, elektrische Geräte, Konserven, aber auch Waschmittel und Kosmetikartikel.

Nachdem der alte LF8 der Freiwilligen Feuerwehr Löbejün, liebevoll „ELLO“ genannt, sowie der UNIMOG der Stadt Löbejün und der PKW der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ bis zum Rand gefüllt waren, ging es auf nach Raguhn. Dort angelangt fanden die Kameraden bereits zahlreiche Sachspenden in den dafür eingerichteten Lagern vor. Die Raguhner Helferinnen und Helfer waren überrascht, wie viele Sachspenden in der Stadt Löbejün eingesammelt wurden. Wieder in Löbejün wurden die Fahrzeuge wiederum beladen und sind nochmals nach Raguhn gefahren.

Die nachstehenden Bilder zeigen den Wehrleiter und weitere fleißige Helfer bei ihrer Tätigkeit.



Neben dem Bürgermeister der Stadt Löbejün, Herrn Madl, dankt auch der Landrat des Landkreises Saalkreis, Herr Bichoel, allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löbejün für ihren selbstlosen Einsatz bei der Bekämpfung der Hochwasserflut.

GEMEINDE DOMNITZ

Bekanntmachung des Abwasser- und Trinkwasser- zweckverbandes Könnern

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2000 des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern, Behandlung des Jahresverlustes sowie Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Verbandsgeschäftsführers

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Die Verbandsversammlung stellte in ihrer Sitzung am 07.08.2002 den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2000 des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern gemäß der Verbandssatzung, § 6 Abs. 2 Nr. 6, wie folgt fest:

	- in DM -
1.1 Bilanzsumme	66.682.961,45
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	62.547.557,83
- das Umlaufvermögen (incl. ARAP)	4.135.403,62
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	3.702.681,65
- den Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	16.630.687,00
- den Sonderposten aus Zuwendungen der Straßenbaulastträger	4.350.298,00
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.522.504,00
- die Rückstellungen	535.326,00
- die Verbindlichkeiten	33.941.464,80
1.2 Jahresverlust	652.397,28
1.2.1 Summe der Erträge	4.735.251,04
1.2.2 Summe der Aufwendungen	5.387.648,32

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der festgestellte Jahresverlust 2000 (nicht ausgabewirksam) wird in Höhe von 652.397,28 DM auf neue Rechnung vorge tragen.

3. Entlastung

Dem Verbandsvorsitzenden und dem Verbandsgeschäftsführer wird für das Jahr 2000 Entlastung erteilt.

4. Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 und den Lagebericht 2000

Wir prüften den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern, Könnern/Saale, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen han-

delsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir nahmen unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vor. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung führte zu keinen Einwendungen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hettstedt, den 22. Januar 2002

TAXON Hamburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Hettstedt

gez. Kirchner
Wirtschaftsprüfer

gez. Schlenker
Wirtschaftsprüfer

5. Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Bernburg gemäß § 14 (2) der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 20.08.1997 (GVBl. S. 758)

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 22. Januar 2002 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2000 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft TAXON Hamburg GmbH, Zweigniederlassung Hettstedt, die Buchführung und der Jahresabschluss 2000 des Abwasser- und Trinkwasserzweckverbandes Könnern den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.“

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Darstellung von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Ein Risikofrüherkennungssystem wurde noch nicht eingerichtet.

Eigene Erhebungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes erfolgten im Zweckverband Könnern nicht.

Bernburg, den 06. Mai 2002

Landkreis Bernburg
14 - Rechnungs- und
Gemeindeprüfungsamt

gez. Goldner
Amtsleiterin

6. Hinweis auf die öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen nach § 18 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) vom 26.09.2002 bis 07.10.2002 zur Einsichtnahme in der Verwaltung des ATZV Könnern, in Könnern, Wietschke 27, öffentlich aus.

Die Beschlussfassung der Verbandsversammlung wird hiermit bekannt gemacht.

Könnern, 26.08.2002

- Siegel -

Lemmrich
Verbandsvorsitzender

Lauenroth
Verbandsgeschäftsführer

Katasteramt Halle
Maxim-Gorki-Straße 13
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2146111

Halle (Saale), 08.09.2002
30.2-23422 Domnitz

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 des

Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom
22. Mai 1992

Für den Bereich der Gemarkung Domnitz Fluren 1-11

in der Gemeinde Domnitz wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters erneuert.

Das Katasteramt hat

- zur Verbesserung der Übersichtlichkeit eine geschlossene Neuzeichnung der Liegenschaftskarte im Maßstab 1 : 1000 angefertigt und in ihr die Gebäudedarstellung aktualisiert,
- die Ergebnisse der Bodenschätzung in die Liegenschaftskarte übernommen,
- die Darstellung in der Liegenschaftskarte 1 : 1 000 geometrisch optimiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet und hängt im Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Stra-

ße 13, in 06114 Halle (Saale) aus. Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen auf diesem Wege durch Offenlegung bekanntgemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 08.10.2002 bis 07.11.2002

in den Diensträumen des oben genannten Katasteramtes, Zimmer 5, während der Sprechzeiten:

Mo: 8.00 - 13.00 Uhr
Di: 8.00 - 18.00 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Do: 8.00 - 13.00 Uhr
Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

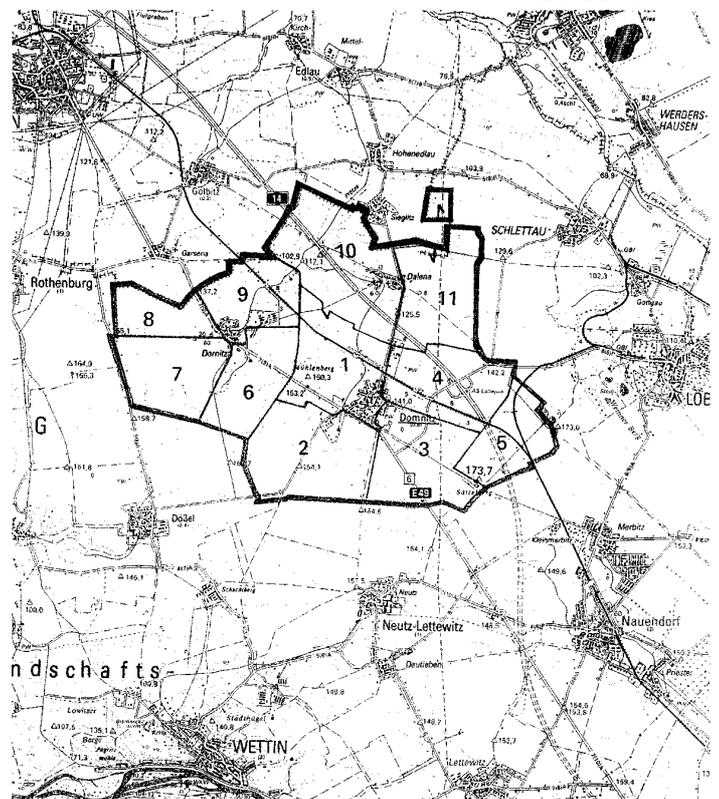
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung in die Liegenschaftskarte übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Katasteramt Halle, PF 100335 in 06017 Halle (Saale) oder zur Niederschrift beim Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale) einzulegen.

Im Auftrag

Michael Ottensmann

ÜBERSICHTSKARTE ZUR OFFENLEGUNG
Gemarkung: Domnitz, Fl. 1-11
v. 29.08.2002
AZ:30.2-23422



Auszug aus der Topographischen Karte 1 : 50 000

Herausgeber: Katasteramt Halle

GEMEINDE PLÖTZ

Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Plötz vom 28.08.2002

Zulassung der Bewerber zur Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Plötz

Beschlusnummer: 190/27/02

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, folgende Bewerber für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Plötz am 22. September 2002 zuzulassen:

1. Herr Erich Müller
2. Frau Ingelore Zimmer

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war Herr Erich Müller, Mitglied des Gemeinderates, von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Antrag des Herrn Brückner, Str. d. Jungen Pioniere 4, 06193 Kösseln - Teilabriss der Gebäude Str. d. Jungen Pioniere 4, Kösseln

Beschlusnummer: 192/27/02

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Plötz beschließt, dass dem Antrag des Herrn Brückner zum Teilabriss des Wohnhauses auf dem Grundstück Str. d. Jungen Pioniere 4 in Kösseln zugestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 2

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NICHTAMTLICHER TEIL

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

STADT LÖBEJÜN

am 01.10. Irmgard Pakulla	zum 72. Geburtstag
am 02.10. Margarete Münzner	zum 76. Geburtstag
am 02.10. Eva Sawetzky	zum 72. Geburtstag
am 02.10. Anny Kurz	zum 68. Geburtstag
am 03.10. Ilse Boskugel	zum 76. Geburtstag
am 03.10. Waltraud Gold	zum 71. Geburtstag
am 05.10. Anna Großmann	zum 95. Geburtstag
am 05.10. Hermann Zwanzig	zum 71. Geburtstag
am 06.10. Dr. Hans Krause	zum 72. Geburtstag
am 06.10. Willi Weide	zum 66. Geburtstag
am 10.10. Charlotte Koch	zum 78. Geburtstag
am 10.10. Erich Müller	zum 77. Geburtstag
am 11.10. Karl Leiding	zum 68. Geburtstag
am 11.10. Gertrud Kropp	zum 65. Geburtstag
am 12.10. Anna Müller	zum 76. Geburtstag
am 12.10. Edda Schiebeling	zum 62. Geburtstag
am 14.10. Käthe Both	zum 77. Geburtstag
am 14.10. Irmhild Schröter	zum 64. Geburtstag
am 15.10. Hilde Dreilich	zum 76. Geburtstag
am 15.10. Rudolf Kretschmann	zum 70. Geburtstag
am 15.10. Inge Dietrich	zum 60. Geburtstag
am 16.10. Elfriede Seidel	zum 74. Geburtstag
am 16.10. Wolfgang Meyer	zum 69. Geburtstag
am 17.10. Marlene Claus	zum 70. Geburtstag
am 18.10. Käthe Huhse	zum 71. Geburtstag
am 19.10. Helene Weber	zum 89. Geburtstag
am 19.10. Erika Schmidt	zum 64. Geburtstag
am 20.10. Walter May	zum 89. Geburtstag
am 20.10. Herta Seiferheld	zum 69. Geburtstag

am 21.10. Kurt Brode	zum 78. Geburtstag
am 21.10. Rudolf Strecker	zum 75. Geburtstag
am 21.10. Ruth Köppe	zum 65. Geburtstag
am 22.10. Anni Keßler	zum 70. Geburtstag
am 23.10. Gertrud Bönig	zum 77. Geburtstag
am 23.10. Wilhelm Jäntsch	zum 75. Geburtstag
am 23.10. Annemarie Elze	zum 66. Geburtstag
am 24.10. Kurt Zorn	zum 78. Geburtstag
am 25.10. Marie Peter	zum 79. Geburtstag
am 25.10. Bruno Bednarek	zum 70. Geburtstag
am 26.10. Anneliese Nerlich	zum 72. Geburtstag
am 28.10. Otto Göricke	zum 78. Geburtstag
am 29.10. Erika Schönburg	zum 63. Geburtstag
am 30.10. Anna Clair	zum 78. Geburtstag
am 30.10. Paul Ruhland	zum 70. Geburtstag
am 31.10. Gerda Thielicke	zum 71. Geburtstag



GEMEINDE DOMNITZ

am 04.10. Werner Kalka	zum 71. Geburtstag
am 05.10. Bruno Gaebel	zum 68. Geburtstag
am 05.10. Reni Zober	zum 68. Geburtstag
am 06.10. Peter Kersten	zum 65. Geburtstag
am 09.10. Hildegard Jermann	zum 96. Geburtstag
am 09.10. Brigitte Auge	zum 64. Geburtstag
am 14.10. Hans Dobberstein	zum 76. Geburtstag
am 14.10. Johanna Fischer	zum 66. Geburtstag
am 15.10. Lieselotte Wagner	zum 78. Geburtstag
am 20.10. Renate Breitenstein	zum 71. Geburtstag

am 22.10. Lina Niemann zum 82. Geburtstag
 am 22.10. Wolfgang Kunze zum 66. Geburtstag
 am 27.10. Anneliese Sorschke zum 71. Geburtstag
 am 27.10. Anni Lorenz zum 68. Geburtstag
 am 30.10. Karl Wiedecke zum 65. Geburtstag

am 08.10. Horst Krumme zum 68. Geburtstag
 am 12.10. Helga Müller zum 68. Geburtstag
 am 14.10. Horst Kopf zum 72. Geburtstag
 am 18.10. Minna Meinhardt zum 77. Geburtstag
 am 22.10. Reinhold Decker zum 69. Geburtstag
 am 22.10. Christa Ulrich zum 63. Geburtstag
 am 27.10. Horst Gronkowski zum 70. Geburtstag
 am 28.10. Elsa Franz zum 81. Geburtstag
 am 29.10. Marta Berghausen zum 75. Geburtstag

GEMEINDE PLÖTZ

am 05.10. Maria Janot zum 79. Geburtstag
 am 05.10. Herbert Rode zum 63. Geburtstag
 am 07.10. Karin Laws zum 61. Geburtstag
 am 07.10. Monika Stahl zum 60. Geburtstag

 Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.

KIRCHENNACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

Aufgrund von Krankheit erhalten Sie Informationen zu Gottesdiensten und anderen Terminen bis auf weiteres über Aushang.

KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE LÖBEJÜN

Gottesdienste Löbejün

Sonntag,	06.10.2002	10.30 Uhr
Samstag,	12.10.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	20.10.2002	10.30 Uhr
Samstag,	26.10.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	03.11.2002	10.30 Uhr

Gräbersegnung

02.11.2002	16.30 Uhr	Kösseln
03.11.2002	14.00 Uhr	Plötz
	15.00 Uhr	Löbejün
	16.00 Uhr	Schlettau

Bei einer Benefizveranstaltung zugunsten der Flutgeschädigten und als „Dankeschön“ für die zahlreichen Helfer trat zu Beginn ein junger Sänger Marlon auf und stellte die Frage: „Lieber Gott, warum muss das sein?“ Ich kann mir vorstellen, dass diese Frage in den Stunden und Tagen der Not öfter gestellt wurde.

Ich kann sie nicht beantworten, aber vielleicht einige Gedanken dazu äußern. In der Bibel steht, dass Gott diese Erde geschaffen hat, aber auch, dass sie nicht vollkommen ist. In der Bibel steht, dass wir Gott als liebenden Vater ansehen dürfen, der uns aber auch darauf verweist, dass ein jeder sein „Lebenskreuz“ zu tragen hat. Vielleicht sollen uns diese Ereignisse einiges lehren.

Da wäre die Feststellung, dass wir Menschen zwar den Mikro- und Makrokosmos erobern können und die Wissenschaft und Technik gewaltige Leistungen vollbringen, dass wir aber schließlich und endlich nicht alles vermögen, sondern ange-

wiesen und verwiesen auf Gott und unsere Mitmenschen sind, die uns im Leben beistehen.

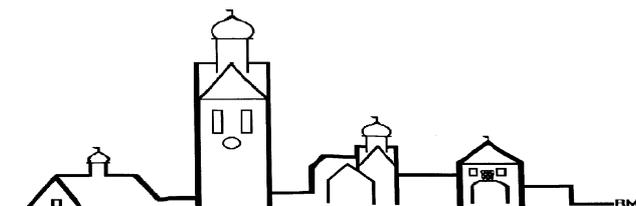
Zum anderen werden die Stimmen immer lauter, die da sagen, der Mensch ist zwar die Krone der Schöpfung, aber er darf diese Schöpfung, dieses Geschenk nicht grenzenlos missbrauchen. Als einige Beispiele seien die Erwärmung der Atmosphäre, die Verbauung der Natur und die Begradigung der Flußläufe erwähnt.

Diesen kritischen Anmerkungen steht aber auch eine ganz positive gegenüber, die auch bei der Benefizveranstaltung zum Tragen kam und vielleicht auch als Antwort auf die Frage: „Lieber Gott, warum muss das sein?“ gesehen werden kann. Es ist die Erfahrung der fast uneingeschränkten Solidarität, sowohl materiell mit Sach- und Geldspenden, wie auch als Hilfeleistung vor Ort. Wann hat es in letzter Zeit schon so etwas gegeben?! Und warum geschieht es nur in großer Not? Die Not lässt uns nach Gott fragen. Die Solidarität und Mitmenschlichkeit ist vielleicht seine Antwort auf diese Frage.

Am Erntedanksonntag wird unser Kirchenraum mit den Früchten des Feldes geschmückt sein. Es werden aber auch zwei Sandsäcke dabei liegen, die meine Gedanken unterstreichen möchten.

Ihr Diakon Klaus Janich

VEREINSNACHRICHTEN



Heimatverein Löbejün e.V.

Wie in der Ausgabe Nr. 143 vom 2. August verkündet, möchte ich den von mir versprochenen Bericht nachholen. Vor allem anderen möchte ich mich aber erst recht herzlich

über die mir entgegengebrachten Genesungswünsche anlässlich meines Krankenhausaufenthaltes bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut, es hat mich sehr aufgebaut und über meine Krankheit hinweg geholfen: "Du hast viele Freunde", die mir auch persönlich einen Besuch abstatteten.

====

Es wurde in den Medien, wie MZ, Wochenspiegel und dem Löbejüner Amtsblatt, darüber berichtet, was am 29.05. für eine Feierlichkeit ins Haus stand.

Im "Stadthaus" wurde das 10-jährige Bestehen des Heimatvereins der Stadt Löbejün begangen. Festlich war der Tisch gedeckt mit Blumen und Kuchen. Kaffeeduft durchströmte das Haus. In der Ecke stand der in unserer Region, Freyburg/Unstrut, hergestellte Rotkäppchen-Sekt. Damit wurde mit 35 Mitgliedern des Heimatvereins angestoßen.

Dessen war man sich sicher, es hatte sich viel getan in puncto Forschungsarbeit: Herr Melzer wurde dafür auf Grund seiner Aktivitäten mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet. Diese Ehrung führte der Bürgermeister Herr Madl durch.



Er erlebte selbst eine Überraschung: einen Zinnteller bekam er für die Unterstützung jeglicher Art, welche dem Heimatverein zugute kam. Eine gelungene Überraschung.

Er appellierte mit Worten an die Jugendlichen, die die Feierstunde musikalisch umrahmten, sich auch den "Alten" anzuschließen, sich mit dem Leben der Vergangenheit vertraut zu machen.

Von den 59 Mitgliedern des Heimatvereins wurden 19 mit einem Bild für ihre Treue "10 Jahre Heimatverein" geehrt. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann wie immer "geschnattert". Eine sehr schöne Feierstunde fand 18.00 Uhr ihr Ende.

Ruth Rödiger

Unsere Mitglieder, Bürgermeister Thomas Madl und Ehefrau Gabriele, begingen ihre Silberhochzeit, wozu der Heimatverein herzlich gratuliert.



Der Blumenflor am Halleschen Tor, ist Frau Günther und Frau Parparth durch ihre Pflege und Wassergaben zu verdanken.

Frau Gerda Rohr archivierte im Jahr 2002 und wir danken Frau Eleonore Richter, Frau Stöckel, Frau Inge Bauer, Frau Objektel, Frau Kircheis, Frau Spenner, Frau Wozny und Herrn

Wagner, Siegfried für diverse Schätze zur Bereicherung unseres Bestandes.

Am 26.10.2002, 14.30 Uhr, findet im Stadthaus, Kirchhof 1, der diesjährige Stammtisch zum Thema: "Erfahrungsaustausch der Nachbar- und Heimatvereine" statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Bringfriede Kotowsky
Der Vorstand

Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

Gespräch mit dem Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Am Rande einer am **14. September 2002** im Kloster Helfta (Lutherstadt Eisleben) stattgefundenen Tagung zum Thema „Grundwerte und Grundwissen – Ein wichtiger Zusammenhang für die Bildung“, bei der der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt den Hauptvortrag hielt, kam es zu einem persönlichen **Gespräch zwischen dem Präsidenten der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft Andreas Porsche und dem Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.**

Hierbei dankte Andreas Porsche für die Übernahme der Schirmherrschaft zu den **1. Carl-Loewe-Festtagen** und informierte über die Vorbereitungen und Programminhalte zu diesen Musikfesttagen.

Zudem übergab Herr Porsche im Namen des Vorstandes der ICLG einen Brief, aus dem ein kurzer Auszug nachfolgend wiedergegeben wird:

Löbejün, den 14.09.2002

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. möchte ich Ihnen für die Übernahme der Schirmherrschaft zu den 1. Carl-Loewe-Festtagen 2002 in Löbejün sowie das Halten des Festvortrages im Rahmen des Eröffnungskonzertes recht herzlich danken.

Mein Dank gilt darüber hinaus der Wertschätzung, die Sie damit dem bedeutenden Komponisten der Romantik Carl Loewe, diesen erstmals ihm zu Ehren stattfindenden Musikfesttagen und dem zehnjährigen Wirken der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft zum Ausdruck bringen.

Das große Eröffnungskonzert der 1. Carl-Loewe-Festtage 2002 in Löbejün

In der heutigen Amtsblatt-Ausgabe stellen wir einige Einzelheiten des **Eröffnungskonzertes** der **1. Carl-Loewe-Festtage**, das am **Freitag, dem 29. November 2002 um 19.30 Uhr** in der **Stadthalle im historischen Stadtgut** stattfinden wird, vor.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Musikfesttage durch den Bürgermeister der Stadt Löbejün **Thomas Madl** (MdL) und den Präsidenten der Internationalen Carl-Loewe-Gesell-

schaft e.V. (ICLG) **Andreas Porsche** werden einige Grußworte übermittelt, so u. a. von Ex-Außenminister **Hans-Dietrich Genscher**.

Den **Festvortrag zu Ehren von Carl Loewe** hält der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**, der auch die Schirmherrschaft für die 1. Carl-Loewe-Festtage übernommen hat.

Im Anschluss an den Festvortrag wird dem **Kammersänger Prof. Kurt Moll** für seine Verdienste in der Carl-Loewe-Erbpflege und die Aufführung sowie Verbreitung Loewescher Kompositionen die Ehrenmitgliedschaft in der ICLG verliehen.

Im weiteren Verlauf erklingen zwei sehr selten aufgeführte **Orchesterwerke von Carl Loewe**, die **Symphonie d-Moll** und das **Konzert für Klavier und Orchester A-Dur**.

Ausführende sind die international bekannte japanische Pianistin **Mari Kadama** und die **Anhaltische Philharmonie Dessau** unter Leitung von **Generalmusikdirektor Golo Berg**.
Nachfolgend einige ausführliche Bemerkungen:

Die Anhaltische Philharmonie Dessau



Aus der Geschichte des Dessauer Orchesters

Das Dessauer Orchester zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Orchestern des Landes Sachsen-Anhalt Deutschland.

Als Friedrich Wilhelm Rust 1766 auf Wunsch des kunstbegeisterten Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau die Leitung der Herzoglichen Hofkapelle übernahm, schlug die Geburtsstunde dieses Klangkörpers. Musizierten damals kaum mehr als ein Dutzend ständige Mitglieder. So erhöhte sich ihre Zahl in den nächsten Jahren bereits derart, dass anspruchsvolle Konzerte, die über den Rahmen der üblichen Hofmusik hinausgingen, veranstaltet werden konnten. So erklang zum Karfreitag 1768 C. H. Grauns Passionsoratorium „Der Tod Jesu“ in der Johanniskirche, und am 3. Januar 1770

eröffnete Rust mit seiner Kapelle eine Reihe von Liebhaber Konzerten gegen Abonnement und Eintritt. Seit 1794, dem Jahr des festen Engagements einer Theatertruppe in Dessau, bilden die Musiker eine unverzichtbare Säule für Musiktheateraufführungen aller Genres. Frühzeitig setzte man sich in Dessau für das Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts ein.

1820 konnte mit dem als Oratorienkomponist bekannten Friedrich Schneider ein neuer fähiger Leiter für die Hofkapelle engagiert werden.

Eduard Thiele, Schüler Schneiders und dessen Nachfolger als Hofkapellmeister, wurde zum Begründer der Dessauer Wagner-Tradition. Schon 1893 brachte August Klughardt (Hofkapellmeister von 1882 bis 1902) den gesamten "Ring der Nibelungen" zur geschlossenen Aufführung. Aus jener Zeit stammt der Ruf Dessaus als "Bayreuth des Nordens".

In den Jahren vor dem ersten Weltkrieg gab es mit Generalmusikdirektor Franz Mikorey eine umfangreiche Gastspiel-tätigkeit.

Nach der kurzen Amtszeit von Hans Knappertsbusch (1919-1922) erlebten die Dessauer in den zwanziger Jahren unter den Chefdirigenten Franz von Hoeßlin und Arthur Rother eine große Anzahl von Ur- und Erstaufführungen neuer avantgardistischer Werke in Oper und Konzert. Es erklang erstmals Musik von Arnold Schönberg, Kurt Weill (geb. 1900 in Dessau), Ernst Krenek, Igor Strawinsky und Béla Bartók.

Generalmusikdirektor Helmut Seidelmann (1934-1951) blieb es vorbehalten, das Orchester über die schwierige Zeit von Faschismus, Krieg und Nachkrieg zu führen. Er stand am Pult, als das neue Theatergebäude 1938 mit dem "Freischütz" eröffnet und nach der Zerstörung 1949 mit der "Zauberflöte" wiedereröffnet wurde.

1954 begann mit dem Amtsantritt von Dr. Heinz Röttger (1909-1977) eine der fruchtbarsten Epochen der Orchestergeschichte.

Seine Nachfolger auf der Position des Chefdirigenten Manfred Hänsel, Wolfgang Wappler und Hans-Jörg Leipold, knüpften an die großen Traditionslinien (Wagner - Verdi - Strauss - slawische Komponisten) an und setzten eigene Akzente.

Von 1992 bis 1995 war Professor Daniel Lipton künstlerischer Leiter des Ensembles, das seit Oktober 1992 den Namen "Anhaltische Philharmonie Dessau" führt. Im Amt des Chefdirigenten folgte 1996 der Österreicher Carlos Kalmar (bis Sommer 2000). Seit August 2001 ist Golo Berg Generalmusikdirektor des Orchesters.

Golo Berg



Biographie

Golo Berg, geboren 1968 in Weimar, ist einer der jüngsten Generalmusikdirektoren Deutschlands.

Mit der Spielzeit 2000/2001 ist Golo Berg Generalmusikdirektor

tor am Opernhaus Dessau, wo er schon vorher die Einstudierungen der Opern 'Der Freischütz', 'Salomé' und 'Die Jungfrau von Orleans' übernommen hatte. Sein Amtsantrittskonzert der Spielzeit 01/02 wurde mit dem monumentalen Werk aus den 90-er Jahren des 20. Jahrhunderts 'Surrogate Cities' von Heiner Goebbels zu einem fulminanten, überregional beachteten Erfolg.

Golo Berg dirigierte bereits zahlreiche Orchester, unter anderem das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, das MDR-Sinfonieorchester Leipzig, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, die Radio-Philharmonie Hannover, das Kammerorchester Berlin, die Bochumer Symphoniker, die Baden-Badener Philharmonie, das Scottish Chamber Orchestra, das Luzerner Symphonieorchester, das Orchestra dell' Emilia Romagna oder das Orchestra of the University of Michigan.

Schon in seinem jungen Alter von derzeit 33 Jahren hat sich Golo Berg ein umfangreiches Repertoire im Konzert- und Opernbereich erarbeiten können.

Golo Berg studierte von 1985-1991 in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Dirigieren, Klavier, Gesang, Komposition und Bratsche. In seiner Studienzeit gründete er ein eigenes Kammerorchester, mit dem er sich auf Neue Musik spezialisierte und zahlreiche Uraufführungen durchführte.

Nach seinem Studium wurde Golo Berg 1991 1. Kapellmeister und 1992 Chefdirigent und Musikalischer Oberleiter des Landestheaters Mecklenburg. Unter seiner Leitung erlebte das Haus einen starken Aufschwung und erreichte beim Fachpublikum weit über Mecklenburg-Vorpommern hinaus viel Interesse.

1997 wurde Golo Berg Chefdirigent der Hofer Symphoniker. 1998 folgte die Ernennung zum Generalmusikdirektor des Städtebundtheaters Hof. Seit 2000 ist er GMD am Opernhaus Dessau.

Maria Kodama



Biographie

Maria Kodama, geboren 1967 in Osaka, Japan
Im Alter von sechs Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Europa. Am Pariser National-Konservatorium "Superieur de la Musique" studierte sie Klavier und Kammermusik. Nach ihrem Debüt in Japan folgte zuerst in London die Aufführung von Prokofjews Konzert Nr. 3. Sie gewann zahlreiche Preise und internationale Auszeichnungen

Wer vorab eine kleine Kostprobe beider Loewescher Orchesterwerke hören möchte, dem empfehlen wir, die bei der Plattenfirma Koch-Schann erschienene CD

mit Ewa Kupiec (Klavier) und der Philharmonie de Lorraine unter Leitung von Jacques Houtmann (3-1539-2H1).

Übrigens sollten sich Interessenten am Eröffnungskonzert (der großen Nachfrage wegen) schon jetzt ihre Eintrittskarten in der Geschäftsstelle der ICLG sichern!

KAMMERSÄNGER PROF. KURT MOLL – EINER DER WELTBESTEN BASSISTEN WIRD EHRENMITGLIED DER INTERNATIONALEN CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT

In dem kleinen Kreis deutscher Sängerinnen und Sänger, die den Sprung in eine bedeutende internationale Karriere schafften, nimmt der in der Nähe von Köln beheimatete Bassist **Kurt Moll** eine exponierte Stellung ein. Seine Interpretationen der großen Bassrollen, insbesondere in Opern von Mozart, Wagner und Richard Strauß, gehören zu den Sternstunden an den wichtigsten Opernbühnen in Europa und Übersee. Er gehört zur Weltspitze der Opernstars und ist der anerkannt führende Bassist des deutschen Repertoires, ohne auf diesen Bereich begrenzt zu sein. Interpretationen des Gurnemanz, Ochs auf Lerchenau, Sarastro, Osmin oder Falstaff setzten Maßstäbe.

Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft ehrt den Interpreten **Kurt Moll** in der Überzeugung, kaum einen besseren Sänger der Loeweschen Lieder und Balladen zu finden. Sein Bass hat an technischer Souveränität und Klangschönheit im Laufe der langen Karriere nichts eingebüßt und der Sänger vermag mit seinem interpretatorischen Instinkt für Carl Loewe, dem Zuhörer eine Tonsprache zu vermitteln, die das Klischee vom biederem Komponisten vergessen lässt. **Moll** hat sich in den zurückliegenden Jahren um die Aufführung Loewescher Kompositionen in vielen Konzertsälen weltweit verdient gemacht. Ihm verdanken wir eine Reihe von CD-Einspielungen mit Liedern und Balladen von Carl Loewe. Des Weiteren initiierte Kurt Moll zusammen mit dem Pianisten **Cord Garben** die Entstehung und Einspielung der Gesamtausgabe aller Lieder und Balladen von Carl Loewe (insgesamt 21 CD's), wobei bisher 16 CD's bei dem Label cpo erschienen sind, die weltweit große Beachtung fanden.

Anlässlich der **1. CARL-LOEWE-FESTTAGE vom 29. November bis 01. Dezember 2002** in der Carl-Loewe-Geburtsstadt **Löbejün** nimmt Herr **Kammersänger Prof. Kurt Moll** diese Ehrung in einem Festkonzert am 29. November 2002 entgegen.

Am 30. November 2002 singt der Weltklasse-Künstler in einem Konzert Lieder und Balladen von **Franz Schubert** und **Carl Loewe**.

Andreas Porsche u. Christian G. Ebert

Zur Erinnerung nochmals die Programmübersicht der 1. Carl-Loewe-Festtage:

**PROGRAMM DER 1. CARL-LOEWE-FESTTAGE
IM NOVEMBER 2002 IN LÖBEJÜN**

Schirmherr:

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt

Freitag, 29. November 2002

• **19.30 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

ERÖFFNUNGSKONZERT

mit Festvortrag von Prof. Jan-Hendrik Olbertz und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft an Kammersänger Prof. Kurt Moll

Prof. Kurt Moll

Grußworte: Hans-Dietrich Genscher

Samstag, 30. November 2002

• **10.30 Uhr**

AUF DEN SPUREN VON CARL LOEWE - Stadtrundgang mit anschließender Führung im Carl-Loewe-Haus

• **14.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG der INTERNATIONALEN CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT e.V. mit Neuwahl des Vorstandes

• **16.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

Feierliche Ausstellungseröffnung in der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte mit Vorstellung und Herausgabe einer biographischen Dokumentation zu Carl Loewe.

Vortrag von Dr. Henry-Joachim Kühn, Ehrenpräsident der ICLG

• **19.00 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

LIEDER-UND-BALLADEN-KONZERT

Lieder, Balladen und Legenden von Carl Loewe und Franz Schubert

Kammersänger Prof. Kurt Moll (Bass)

Stefan Irmer (Klavier)

Sonntag, 01. Dezember 2002

10.30 Uhr, Carl-Loewe-Haus

DER KONTRABASS von Patrick Süskind

Peter Bause, Berlin (Produktion: Konzerthaus Berlin/Schauspielhaus am Gendarmenmarkt)

anschließend **TURMBLÄSERMUSIK** vom Turm der Stadtkirche "Sankt Petri" Löbejün

Stadt Löbejün von überregionaler Ausstrahlung.

Das wegen Baufähigkeit abgerissene Geburtshaus von Carl Loewe wurde an gleicher Stelle durch das 1886/87 erbaute „Neue Schulgebäude“ (dem heutigen Carl-Loewe-Haus) ersetzt.

Die aus

- **Museum** (zu Leben und kompositorischem Gesamtwerk von Carl Loewe)
- **Archiv** (Carl-Loewe-Archiv)
- **Kammerkonzertsaal** und
- **Geschäftsstelle** der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.

bestehende Gedenkstätte ist ein zentraler Ort der Begegnung, Musik, Wissenschaft und Bildung.

Als koordinierendes Zentrum der weltweiten Carl-Loewe-Forschung und Erbpflege widmet sich die Gedenkstätte unter anderem folgenden Aufgaben:

- **Pflege der Kompositionen Carl Loewes durch Aufführung seiner Werke und Förderung des Konzertlebens**
- **regelmäßige Veranstaltung der Carl-Loewe-Festtage in Löbejün**
- **weiterer Ausbau zu einer zentralen Stelle der Dokumentation zu Leben und Gesamtwerk des Komponisten Carl Loewe**
- **Erarbeitung einer umfassenden Carl-Loewe-Bibliographie entsprechend einer internationalen Carl-Loewe-Datenbank**
- **Vervollkommnung und Erweiterung des Carl-Loewe-Archivs**
- **Förderung wissenschaftlicher Studien und Publikationen einschließlich biographischer Forschungen**
- **Herausgabe der einzelnen Hefte der Schriftenreihe: „Veröffentlichungen der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.“**
- **wissenschaftlicher Auskunfts- und Informationsdienst zu Carl Loewe**
- **Aufarbeitung/Neueditionierung des alten Notenmaterials Loewescher Kompositionen**

Schriftenreihe :

„Veröffentlichungen der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft“

Heft 1: Der „politische“ Loewe - die „Selbstbiographie“ und der Lauf der Geschichte (Teil 1)

Heft 2: Der „politische“ Loewe - die „Selbstbiographie“ und der Lauf der Geschichte (Teil 2)

Heft 3: Zur Geschichte der Löbejüner Loewe-Vereinigungen (Die Hefte 1 und 3 erscheinen im Rahmen der 1. Carl-Loewe-Festtage im November 2002)

Historisches zur:

INTERNATIONALE CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT e.V.

Die 1992 in Löbejün gegründete **Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.** setzt die vielfältigen und hervorragenden Traditionen der 1882 in Berlin und 1888 in Löbejün gegründeten Loewe-Vereine fort.

Die Gesellschaft sieht ihre Aufgabe darin, das Leben und künstlerische Gesamtwerk des Komponisten weiter zu erfor-

**Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte
im Carl-Loewe-Haus Löbejün**

Die Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im denkmalgeschützten Carl-Loewe-Haus zu Löbejün ist eine im April 1999 eröffnete kulturelle Einrichtung der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. und der

schen und zu pflegen. Mit diesem wichtigen Beitrag zur kulturellen Erbpflege soll Carl Loewe wieder den ihm gebührenden Platz in der Musikgeschichte und im geistig-kulturellen Leben unseres Landes erhalten. Darüber hinaus muss sein umfangreiches kompositorisches Werk einer gerechten Bewertung in der heutigen Zeit zugeführt werden.

Öffnungszeiten der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Löbejüner Carl-Loewe-Haus

montags bis freitags
10.00 Uhr – 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)
Tel.: 034603/71188,
Fax: 034603/71189

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de
E-Mail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de

Interessantes aus dem Carl-Loewe-Archiv der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte Löbejün

Unter dieser Überschrift werden wir in Zukunft regelmäßig interessante Dokumente, Sachverhalte und Bildmaterial aus dem Carl-Loewe-Archiv der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte vorstellen und damit zum Teil erstmals veröffentlichen.

Am Anfang dieser Reihe steht ein Dokument aus der Geschichte der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft (ICLG).

Vor 10 Jahren, am 10. Dezember 1992, wurde diese Musikgesellschaft in Löbejün gegründet.

Aus diesem Anlass schrieb der Redakteur Lutz Schmidt im heute nicht mehr existierenden „Halleschen Tageblatt“ vom 11. Dezember 1992 einen interessanten Artikel mit der prophetisch-fragenden Überschrift „LÖBEJÜN BALD EIN FESTSPIELORT?“. Heute nun nach 10 Jahren wird diese Prophezeiung Wirklichkeit und vom 29. November bis 01. Dezember 2002 finden die 1. Carl-Loewe-Festtage in Löbejün statt.

Auch sind seit der Gründung der ICLG in diesem kurzen Zeitraum viele Dinge in Erfüllung gegangen, zu denen vor 10 Jahren nur „erste Gedanken und Vorschläge“ geäußert wurden (siehe vorletzter Absatz).

Aber lesen Sie nebenstehend selbst:



Löbejün bald ein Festspielort?

Gestern wurde Carl-Loewe-Gesellschaft gegründet

VON LUTZ SCHMIDT

Saalkreis. Die Geschichte der alten Stadtmauer, der verheerende Brand in mittelalterlicher Zeit, aber auch manche Schnurre wird lebendig, wenn sich der Löbejüner Heimatverein trifft. Am 17. März wurde er gegründet und zeichnet sich seitdem durch ein reges Vereinsleben aus.

Die 23 Mitglieder – die Leitung hat Reimund Melzer in den Händen – verfolgten in den vergangenen Monaten natürlich besonders aufmerksam die umfangreichen Restaurierungsarbeiten an der Hospitalkapelle St. Cyriaci und am Halleschen Tor. Diese Denkmal-Kleinode des Saalkreises erstrahlen im neuen Glanz, und noch im Weihnachtsmonat wird es in der Kapelle ein erstes Konzert geben. Und daß dabei auch Werke des großen Sohnes der Stadt, Carl Loewe, auf dem Programm stehen, dürfte keine Frage sein.

Der Komponist und Balladenmeister ist in der Saalkreisstadt nie in Vergessenheit geraten. Doch die vom Staat gelenkte Erbpflege bevorzugte zu DDR-Zeiten nur einige wenige Komponisten. Loewe, Keiser (Teuchern) und Fasch (Zerbst) z. B. spielten kaum eine Rolle.

Doch in Löbejün fand sich 1984 eine Interessengemeinschaft zusammen, die auch mit öffentlichen Loewe-Konzerten versuchte, den musikbegabten Franckeschüler und Komponisten wieder mehr ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken. Und im Löbejüner Heimat-

verein fand dann der Freundeskreis Carl Loewe eine neue Heimat.

Gestern wurde nun an die Tradition des 1888 gegründeten Carl-Loewe-Vereins, der eigentlich nie aufgelöst wurde, angeknüpft. In der Alten Schule auf dem Löbejüner Kirchplatz beschlossen Heimatverein- und Freundeskreismitglieder, die „Carl-Loewe-Gesellschaft, internationale Vereinigung“ ins Leben zu rufen.

Anlaß war auch die Zusammenkunft und ein Gespräch mit den Musikwissenschaftlern Dr. Guido Bimberg (Halle) und Dr. Rüdiger Pfeiffer (Magdeburg), die gestern maßgeblich an den Verfahrensfragen der Gründung mitwirkten.

Es gab erste Gedanken und Vorschläge u. a. über die Einbeziehung Löbejüns in die Musikfestspiele des Landes Sachsen-Anhalt, die Einrichtung einer Loewe-Gedenkstätte, über Konzertorganisation, den Aufbau bzw. die Vervollkommnung eines Archivs sowie die Herausgabe von Publikationen. Dabei kann die Gesellschaft auf nicht wenig Material zurückgreifen, das bereits innerhalb des Freundeskreises erarbeitet wurde.

Sowohl der Heimatverein als auch die Carl-Loewe-Gesellschaft ziehen dank der Bereitschaft und Unterstützung des Magistrats der Stadt Löbejün in das restaurierte Hallesche Tor ein. Zum Präsidenten der Carl-Loewe-Gesellschaft wurde gestern der Mediziner Dr. Andreas Porsche gewählt. Auch ein Tageblatt-Mitarbeiter gehört dem Präsidium an.



Carl-Loewe-Denkmal auf dem Marktplatz in Löbejün, im Hintergrund das Carl-Loewe-Haus (mitte) und die Stadtkirche "St. Petri"

Nachlese zum Konzert anlässlich des Tages des offenen Denkmals im Carl-Loewe-Haus

Auch in diesem Jahr kamen viele Besucher zum „Tag des offenen Denkmals“ **am 8. September 2002** in das **denkmalgeschützte Carl-Loewe-Haus** nach Löbejün, um die weitere Vervollkommnung der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte mit kleiner Ausstellung, Geschäftsstelle der ICLG und Kammerkonzertsaal zu besichtigen.

In diesem Jahr fand am Nachmittag ein hervorragend gestaltetes und mit viel Applaus honoriertes Konzert mit anschließender Lesung statt.



Unter dem Titel „Ist klassische Musik wirklich so schwer?“ sang der im Saalkreis beheimatete **Bariton Christian G. Ebert** im ersten Teil der Veranstaltung eine Folge bekannter Kunstlieder.

Im zweiten Teil bewies der Konzertsänger in einem leicht verständlichen und kurzweiligen freien Vortrag, dass „klassische Musik wirklich nicht so schwer ist“. Und man konnte, um Goethe zu zitieren, ganz besonders „von der Wirkung sprechen, die die Musik auf mich macht, wenn ich mich ihr rein und wiederholt überlasse.“



Texte und Fotos: Andreas Porsche

Kammermusikkonzert im Löbejüner Loewe-Haus

Im Rahmen der Konzerte der Kreismusikschule "Carl Loewe" im Loewe-Haus findet am Samstag, dem **26. Oktober 2002**, ein Konzert mit Schülern und Lehrern statt.

Die Veranstaltung beginnt um **16.00 Uhr**. Unter der fachlichen und organisatorischen Leitung von Frau Uta Kreutzer bereiten sich derzeit viele Klavierschüler der Musikschule auf dieses Konzert vor. Musikalische Beiträge **„rund um das Klavier“** sind in Arbeit. Dabei wird das Instrument, das nach wie vor zu den meist gefragtesten unter den Anmeldungen für den Musikschulunterricht in ganz Deutschland, aber auch im Saalkreis gehört, nicht nur solistisch zu hören sein, sondern auch als Spielpartner für andere Soloinstrumente, wie die Geige, die Flöte u.a.

Da natürlich für ein solches Konzert ein Instrument vor Ort sein muss, bietet sich das Carl-Loewe-Haus in Löbejün dafür so gut wie kein anderer Ort an. Ein Dank sei an dieser Stelle den Veranstaltern vor Ort und der Loewe-Gesellschaft gesagt, die die Musikschule bei ihren Konzerten tatkräftig unterstützen.



Während eines Konzertes der Kreismusikschule "Carl Loewe" im Carl-Loewe-Haus. Silvia Harke (Blockflöte) wird begleitet von Uta Kreutzer am Flügel.

Alle Interessenten und Musikliebhaber sind ganz herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Platzreservierungen sind unter der Telefonnummer: 0345 - 56 30 295 möglich!

Gisela Sterkel

TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen

23.08.02

Görzig Alte Herren - Löbejün Alte Herren 4 : 1

Torschütze: A. Kohl

24.08.02

Löbejün Alte Herren - Post Suhl Alte Herren 3 : 6

Torschützen: Th. Schneider, Th. Voigt, V. Kremer

25.08.02

Landsberg II. - Löbejün II. 3 : 1

Torschütze: V. Zwanzig

30.08.02

Löbejün Alte Herren - Schortewitz Alte Herren 3 : 0

Torschützen: 2x Thomas Voigt, W. Weigelt

Löbejün D-Jugend - Gröbers D-Jugend 2 : 3

Torschütze: 2x T. Haufe

Löbejün I. - FSV 67 Halle I. 4 : 1

Torschützen: 2x M. Weigelt, A. Schneider, A. Saretzki

Nachdem die ersten beiden Punktspielen auf Landesebene abgesagt wurden, empfing unsere I. Mannschaft im 1. Punktspiel den Absteiger aus der Landesliga, den FSV 67 Halle.

Vor 200 Zuschauern entwickelte sich ein gutes Spiel wobei den Gästen aus Halle anzumerken war, dass sie das Spiel schnell

für sich entscheiden wollten. Dabei zeichneten sich die Hallenser durch hohe Laufbereitschaft und Spielverständnis aus. In der 23. Minute erzielte M. Weigelt per Elfmeter das erste Tor in der Saison 2002/2003 und somit die 1 : 0 Führung. Dies war auch der Halbzeitstand. Nach der Pause erhöhten die Gäste das Tempo und so fiel in der 50. Minute der 1 : 1 Ausgleich. In der Folgezeit hatte unsere Mannschaft Glück, als Pfosten, Latte und Torwart Richter die Führung der Gäste verhinderten. Ab Minute 70 des Spiels waren die Hallenser kräftemäßig am Ende und unsere Mannschaft übernahm wieder das Heft des Handelns. Das Ergebnis war ein verdienter 4 : 1 Heimsieg durch A. Schneider, A. Saretzki und nochmals M. Weigelt, der am Ende vielleicht ein Tor zu hoch ausfiel. Wichtig für unsere Mannschaft war, das Heimspiel gegen den starken Absteiger gewonnen zu haben. Auf diesen Sieg lässt sich die nächsten Spiele aufbauen.

01.09.02

1. Runde um den "Rudi-Schmidt-Pokal" des Saalkreises

Nauendorf II. - Löbejün I. 0 : 9

Torschützen: 3x A. Schaibler, 3x S. Berger, M. Höhne

Löbejün II. - Kütten I. 0:11

Damit ist unsere II. Mannschaft ausgeschieden und die I. Mannschaft hat sich für die 2. Runde qualifiziert.

06.09.02

Löbejün Alte Herren - Edderitz Alte Herren 8 : 2

Torschützen: 4x Thomas Voigt, 2x M. Marschner, A. Kohl, A. Kleeblatt

07.09.02

Löbejün D-Jugend - Wettin D-Jugend 3 : 0

Torschützen: 2x T. Haufe, S. Beilschmidt

Löbejün I. - Günthersdorf I. 0 : 3

Bei schönem Spätsommerwetter hatte unsere I. Mannschaft im zweiten Heimspiel hintereinander Blau-Weiß Günthersdorf zu Gast. Dabei konnte Trainer G. Bloch nicht auf S. Wilke und S. Berger zurückgreifen, die durch die Bundeswehr gebunden waren.

Die letzten Heimspiele gegen Günthersdorf haben gezeigt, dass sich unsere Mannschaft immer gegen diesen Gegner schwer tat und Niederlagen zu verzeichnen waren. Leider konnte unsere Mannschaft an diesem Spieltag diesen Umstand nicht aus der Welt schaffen. In keiner Phase des Spiels fand unsere Mannschaft zu ihrem wahren Leistungspotential. Unsere Mannschaft stand unsicher, im Mittelfeld wurden viele Bälle verloren und unsere Stürmer standen gegen die kompromisslose Gästeabwehr auf verlorenem Posten. Bereits nach 8 Minuten erzielte der Gäste-Mittelstürmer die 1 : 0 Führung für seine Mannschaft, als er an der 16-Metergrenze drei Verteidiger stehen ließ und unhaltbar ins lange Eck einschoss. Dabei hatte A. Schneider bereits nach 3 Minuten die große Chance, das Führungstor für unsere Farben zu erzielen. Er wurde aber abgedrängt und der schwache Schizi ließ weiterspielen.

Unsere Mannschaft versuchte, den Ausgleich zu erzielen, aber die Gästeabwehr stand kompakt und ließ keinen Treffer zu. Die Gäste versteiften sich auf Konter und hatten damit Glück. Nach der Pause fiel das 2 : 0 in der 55. Minute. In der 75. Minute wurde unsere Abwehr ausgekontert und der Mittelstürmer der Gäste versetzte mit seinem 3. Tor den endlichen K.-o.-Schlag. Am Ende des Spiels muss man feststellen, dass unsere Mannschaft keine Einstellung auf den Gegner fand und dadurch klassisch ausgekontert wurde.

Für unsere Mannschaft kommt es darauf an, die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und im kommenden Spiel gegen Ramsin zu gewinnen.

08.09.02

Löbejün II. - Oppin I. 1 : 6

Torschütze: A. Döhring

13.09.02

Löbejün Alte Herren - Glauzig Alte Herren 1 : 5

Torschütze: V. Kremer

14.09.02

Ostrau D-Jugend - Löbejün D-Jugend 0 : 8

Torschützen: 5x S. Beilschmidt, 2x T. Haufe, D. Götze

Löbejün I. - SG Ramsin I. 3 : 1

Torschützen: 2x M. Weigelt, A. Saretzki

Im dritten Heimspiel hintereinander hatte unsere I. Mannschaft den Neuling SG Ramsin, den Kreismeister der letzten Saison des Kreises Bitterfeld, zu Gast.

Der Gast entpuppte sich als hartnäckiger Gegner, der nicht ohne weiteres gewillt war, mit einer Niederlage nach Hause zu fahren. Dabei wurde eine stellenweise harte Gangart angeschlagen, die vom sehr gut agierenden Schiedsrichter aus Aken unterbunden wurde. Trainer G. Bloch konnte wieder auf S. Wilke zurückgreifen. Er stellte die Mannschaft um, indem er M. Höhne aus dem offensiven Mittelfeld agieren ließ, um die Stürmer A. Schaibler und A. Schneider mit Pässen und Vorlagen zu füttern. Die Gäste konnten die erste Halbzeit offen gestalten und nach 45 Minuten stand es 0 : 0.

Nach der Pause erhöhte unsere Mannschaft den Druck. In der 53. Minute konnte M. Gießler nur regelwidrig im Strafraum von den Beinen geholt werden. Den Elfmeter verwandelte M. Weigelt sicher zur vielumjubelten 1 : 0 Führung für unsere Mannschaft. Bereits in der 58. Minute fiel nach einem Freistoß der 1 : 1 Ausgleich, als es zu einer unübersichtlichen Situation im Strafraum kam und ein gegnerischer Stürmer ungehindert einschließen konnte. In der 68. Minute erzielte A. Saretzki die 2 : 1 Führung. M. Weigelt erzielte in der 85. Minute nach einer feinen Einzelleistung den verdienten 3 : 1 Endstand für unsere Farben.

Dieser Sieg sollte unsere Mannschaft weiterhin für die nächsten Spiele Selbstvertrauen geben.

Dornstedt I. - Löbejün II. 4 : 1

Torschütze: D. Fischer

Aktuelle Tabellenstände

Landesklasse, Staffel 6, nach 3 Spieltagen

1. SSV Landsberg	3	12 : 2	9
2. VfL Seeben	3	10 : 4	9
3. Rot-Weiß Thalheim	3	5 : 0	7
4. Blau-Weiß Günthersd.	3	10 : 4	6
5. Grün-Weiß Löbejün	3	7 : 5	6
6. ESG Halle	3	7 : 5	6
7. TSV Holleben	3	3 : 4	4
8. SG Ramsin	3	5 : 5	3
9. SG Reußen	3	5 : 6	3
10. Wettiner SV	3	4 : 5	3
11. FSV 67 Halle	3	5 : 7	3
12. Askania Nietleben	3	3 : 5	3
13. Union Sandersdorf II	3	2 : 7	3
14. VfB Lettin	3	4 : 12	3
15. FC Halle-Neustadt	3	1 : 5	2
16. VfL Halle 96 II	3	2 : 9	0

1. Kreisklasse, Saalkreis

1. Schw.-W. Zscherben	4	16 : 7	10
2. 1. FSV Sennewitz	4	13 : 7	8
3. FSV Nauendorf	4	7 : 4	8
4. VSG Oppin	4	13 : 7	7
5. SV Dornstedt	3	10 : 7	6
6. Wettiner SV	4	7 : 13	6
7. Germania Salzmünde	4	10 : 8	5
8. SG Döllnitz	4	6 : 6	5
9. FSV Bennstedt II	4	7 : 9	5
10. SSV Landsberg II	3	5 : 6	4
11. Eintracht Gröbers	4	6 : 8	4
12. SV Gimritz	4	9 : 11	2
13. Tura Beesenstedt	4	6 : 12	1
14. Grün-Weiß Löbejün II	4	6 : 16	1

D-Jugend, nach 4 Spieltagen

1. Brachstedt/Oppin	4	21 : 4	12
2. Nauendorf/Löbejün	4	17 : 7	7
3. Etr. Gröbers	4	13 : 10	6
4. SV Teutschenthal	2	15 : 3	6
5. Bennstedt/Eisdorf	3	13 : 6	4
6. Teicha/Wallw./Sennew.	2	3 : 2	4
7. Wettiner SV	4	5 : 11	3
8. SSV Landsberg	1	0 : 1	0
9. Höhnstedt/Schochwitz	2	3 : 17	0
10. Ostrau/Kütten/Krosigk	4	2 : 31	0

Vereinsnachrichten

Am 10. September 2002 wurde in Bennstedt ein vom DFB unterstützter Trainingsstützpunkt für Spieler der Jugend D eingerichtet. Einziger Teilnehmer unserer TSG Löbejün ist T. Haufe. Dabei soll den jungen Spielern Taktik und Technik vermittelt werden. Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

W. SCHERF

Abteilung Bowling/Kegeln

Ein Auftakt nicht ganz nach unseren Vorstellungen.

Am 15.09.2002 eröffnete unsere II. Mannschaft die neue Spielserie 2002/2003 in der Saalkreisliga. Das Auswärtsspiel gegen den FSV Nauendorf ging mit 2148 : 2111 Holz leider daneben. Die Saison hat gerade erst begonnen und somit ist nach Oben noch alles offen.

Auch in der Saalkreisliga begannen die Punktspiele, jedoch war an diesem Wochenende unsere I. Mannschaft spielfrei. Nicht unerwähnt bleiben sollen noch drei Freundschaftsspiele im August und September.

Am 24.08.2002 konnte mit einem Unterschied von 3 Holz gegen eine Auswahl aus Bornstedt gewonnen werden. Bei einem weiteren Spiel in Könnern am 27.08.2002, wurden wir regelrecht in Grund und Boden gespielt. Hier gewann Könnern mit einer Differenz von 243 Holz, wobei allein drei Spieler ein beachtliches Ergebnis von 456, 445 sowie 446 Holz erzielen konnten. Zum Rückkampf am 11.09.2002 haben wir jedoch nichts anbrennen lassen. Mit genau 100 Holz Vorsprung

konnten wir das Spiel für uns entscheiden.

N. Schlör
Abteilungsleiter

Der Frauenchor der Volkssolidarität Löbejün

begeht am 19. Oktober 2002 um 20.00 Uhr im
festlichen Rahmen in der Stadthalle Löbejün sein



20-jähriges Jubiläum!

Hierzu laden wir Sie recht
herzlich ein!

Freuen Sie sich mit
auf ein buntes Programm,
Tombola und Tanz.

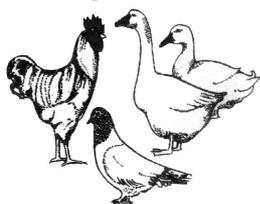


Der Kartenvorverkauf findet ab sofort bei
Frau Zwanzig,
Hallesche Str. 15, statt.

Eintrittspreis: 6 €



Der Geflügelverein Löbejün



begeht am 02.- 03.11.2002
im Stadtgut Löbejün
im Hof (Zelt) sein

125-jähriges Jubiläum !

Hierzu laden wir Sie recht herzlich
zur Geflügelausstellung mit Verlosung ein.

Einlass: am 02.11. von 14.00 - 19.00 Uhr
am 03.11. von 9.00 - 16.00 Uhr

Der Vorstand

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

lädt ein:

Veranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Chores der Volkssolidarität zu Löbejün im

Stadtgut, am 20.10.2002 von 14:00 bis ca. 18:00, für

alle Seniorinnen und Senioren.

Die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss zum Abendessen übernimmt das Promenadeneck, Herr Wieland.

Kuchen sowie Saalmiete werden vom Kreisverband der Volkssolidarität übernommen.

Bechmann
Kreisgeschäftsführerin

SCHULNACHRICHTEN

Carl - Loewe - Sekundarschule Löbejün

Auch Schüler und Lehrer der Sekundarschule helfen den Menschen in Not

Als wir Tag für Tag die schrecklichen Bilder über das Ausmaß der Überschwemmungskatastrophe in den Medien sahen, waren wir schockiert und wollten solidarisch - wie viele andere in unserem Land - die Not der betroffenen Menschen lindern helfen.

Der Schülerrat unserer Schule fand sich spontan zu einer kurzen Konferenz zusammen und diskutierte über die Art und Weise, wie wir helfen könnten. Da wir noch zu jung sind, um persönlich in den betroffenen Gebieten eingesetzt werden zu können, beschlossen wir, uns durch Sach- oder Geldspenden zu beteiligen.

Wir legten bei der gestarteten Aktion besonderen Wert darauf, dass jeder Schüler den Beitrag vom Taschengeld "abzwackt", den er entbehren kann. Also nicht noch einmal die Eltern fragen und mit der Bitte um Geld belasten, denn die hatten zum großen Teil schon anderswo gespendet. Kurz gesagt, es gab von Schülern auch Spenden unter 1,- Euro, aber sie kamen vom Herzen und wir freuten uns darüber genauso wie über 1,- oder 2,- Euro Spenden. Auch die Lehrer unserer Schule gaben nochmal etwas dazu, viele zum wiederholten Male.

So kamen wir auf das Ergebnis von 614,06 Euro, und das innerhalb einer Woche!

VIELEN DANK ALLEN SPENDERN!!!

Ina Koch
Vorsitzende des Schülerrates

KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALKREIS

**AUSSENSTELLE GÖTSCHETAL-PETERSBERG /
NÖRDLICHER SAALKREIS**

Veranstaltungen im Oktober**•Dekorative Stoffmalerei**

Modische Accessoires lassen sich auch mit unkomplizierten Motiven anfertigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

am **15.10.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Dienstag, 18.00-20,15 Uhr, Christine Herrmann, 1 Abend, EUR 4,59 + Materialkosten

• Abendkurs: Der Einstieg am PC - Neuer Termin!

Einmal wöchentlich - für Anfänger ohne Vorkenntnisse -

Der Schwerpunkt liegt auf dem Kennenlernen des Betriebssystems Windows 95, der Textverarbeitungssoftware Word 7.0 zum Erledigen von Standard-Schreibaarbeiten sowie der Nutzung des Internets zur Informationsbeschaffung. Darüber hinaus lernt man, wie man in Excel Berechnungen ausführt und Daten grafisch darstellen kann.

ab **16.10.02**, Wallwitz, Sek.-schule, Mittwoch, 18.00-20.15 Uhr, Petra Meinel, 13 Wochen, EUR 102,40

• Baurecht

Typische Probleme des Werkvertragsrechts: Vom Zustandekommen des Vertrages bis zur Abnahme: und Gewährleistungsansprüchen

ab **17.10.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr, RA Voß, RA Gresch, 2 Abende, EUR 6,12

• Floristisches Gestalten - Kombikurs

Aus Frisch- und Trockenmaterial entstehen unter Ihren Händen bezaubernde Gestecke und Gebinde- Thematische Schwerpunkte sind die Herbstfloristik und Dekoratives zur Adventszeit.

ab **17.10.2002**, Ostrau, Grundschule, 4 x Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr, Ute Friedrich, Gebühr: EUR 12,24 + Materialkosten

• PC-Einstieg „50“ Teil 1

Für Teilnehmer ohne jegliche Vorkenntnisse - da kommt man mit! -

Sie wollten immer schon mal mit dem Computer auf Tuchfühlung gehen, aber die „jungen Leute“ haben ja keine Zeit und wenig Geduld zum Erklären ... Warum nicht dieses Angebot nutzen? Ein erfahrener Kursleiter der KVHS stellt Ihnen in praktikabler Form den PC als Hausgenossen vor.

Wenn der Teil 1 beendet ist, besteht die Möglichkeit, in einem Anschlusskurs das Wissen und ihre Fertigkeiten am PC zu festigen und zu erweitern.

ab **17.10.2002**, Wallwitz, Sekundarschule, Donnerstag, 16.00-18.00 Uhr, Dieter Meinel, 7 Wochen, EUR 46,08

ab **30.10.2002**, **Nauendorf**, Grundschule, Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr, Dieter Meinel, 7 Wochen, EUR 46,08

• Die Wohnung - Biotop des Menschen

Informationen über physikalische Grundlagen und das biologische System Mensch führen in das Thema ein, in dem es um Luftqualität, Schimmelpilze, Elektromog und Wohnungseinrichtungen geht.

Ursachen und Wirkungen sowie Sanierungsmöglichkeiten zur Beseitigung bzw. Verringerung von störenden Faktoren werden an Beispielen erläutert.

am **21.10.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Udo Killmey, Montag, 18.00-20.15 Uhr, 1 Abend, EUR 4,59

Welche Bildungsangebote laufen zur Zeit seit September in der Außenstelle?

Neben einigen Fitnessgymnastik-Kursen in Gutenberg und Sennewitz gibt es in der Sekundarschule Gutenberg montags von 15.00-16.30 Uhr den einzigen Seniorenkurs Englisch im 4. Semester im gesamten Saalkreis. Glückwunsch an alle Kursteilnehmer und die Kursleiterin Frau Ehrlich, die sich bereits eineinhalb Jahre erfolgreich und kontinuierlich mit dem Erlernen der englischen Sprache beschäftigen.

Der für den 24. September angekündigte Kurs**• Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse 1. Semester**

beginnt nun erst am 15. Oktober.

Weitere Informationen zum Kurs:

Nauendorf, Grundschule, 15x Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr, Marion Rathmann, EUR 38,40.

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis, Landsberger Str. 70, 06112 Halle, Tel. **0345/ 5 60 00 80**, Fax: 0345/ 5 60 02 77 oder Frau Monika Reichelt, Tel. **034603/ 7 73 92**;
e-mail: **Reichelts@t-online.de**
und im Internet: **www.kvhs-saalkreis.de**

*Leserinformationen und -zuschriften***Ein paar Gedanken zur Zeit.**

Wer macht sie sich nicht, gerade in diesen Tagen? Immer noch ist es die Arbeitslosigkeit, die man nicht in den Griff bekommt; Stress bei der Arbeit, in den Familien, zunehmend bei den Alleinerziehern; Schwierigkeiten in der Bildung, in der Schule, im Beruf bei der Ausbildung; mit Auswirkungen bis zum „Geht nicht mehr“.

Scheidung ist der Folgeweg.

Der Schlüssel zum Glück ist das Bestreben, unser Denken mit dem göttlichen Geist, unser Leben selbst mit dem Universum in Einklang zu bringen.

Was der Schlaf für den Körper bedeutet, ist die Freude für Geist und Seele.

Wer jung bleiben will, muss sich die Fähigkeit des Staunens erhalten, er wird dabei ungeahnte Wunder entdecken.

So lehrten es mich, die schon mehr als 90 Lebensjahre. Die neun Jahrzehnte gaben mir Zeit zum: Hören, Sehen und zum Tun.

Meine Behauptung ist immer, dass ich so auf der besten Universität „Das Leben“ studieren durfte.

Schon Theodor Fontane schrieb in seinen Büchern vom Aphorismus und nutzte ihn häufig. Seine Ansicht war es,

dass ein guter Aphorismus die Weisheit eines ganzen Buches in einem einzigen Satz ausdrücken kann.

Die Stundenbücher des Mittelalters hätten auch heute, in unseren Tagen, ihre Berechtigung im Inhalt, wie in der Zusammensetzung. Die berühmtesten Buchmaler ihrer Zeit waren die Brüder:

„Paul, Hermann und Johann von Limburg“.

Die Zahl derer, die ihre Bücher, ihre Kunst bestaunen, die zur Besinnung führen, ist heute wieder beträchtlich, wäre so zur Wertebildung nur zu empfehlen.

Vordringlich für unsere Jugend, die nach Öffentlichkeitsarbeit drängt und zu einem Teil schon in ihr ist, kann sie nur von Nutzen sein.

Ihr Leserbriefschreiber
Richard Queisser

Wer erkennt sich wieder?

Foto vom Jahrgang 1925/26



Dank der Hilfe von Frau Hilde Ackermann (Bohne) ist es gelungen, die Namen fast aller Schüler dieses Fotos mit ihrem beliebten Lehrer, Herrn Friedrich Mennicke, der Generationen von Löbejüner Kindern unterrichtete, zu ermitteln.

1. Reihe: Ingeburg Ackermann, Gertraud Böltzig, Elsa Leube, Lotte Zabel, Herta Schwarz, Marianne Schönburg, Marie Grobstich,
2. Reihe: Annemarie Postrach, Dora Göricke, Anneliese Rittich, Martha Förster, Marlies Sandström, Ruth Pipa, Hilda Kraußner, Anna Wolter
3. Reihe: Helene Klostermann, Grete Wagner, Anneliese Böttcher, Gertrud Grobstich, Rosemarie Schmelzer, Dora Eberhard, Helga Müller, Elfriede Rothe, Rosemarie Stollberg, Margarete Kramer,
4. Reihe: Elli Mischur, Ruth Zimmermann, X Unbekannt, Irene Leiser, Ingeburg Leibrich, Annemarie Kummer, Ruth Grunewald, Ida Jakob, Eva Steppin, Hilde Bohne.

Wilhelm Freigang

Geschichte der ehemaligen Gärtnerei Gutjahr in der Fließe 3 In Löbejün

Nachweisbar ist die Geschichte bis zum Jahre 1822, als ein Fleischermeister Carl Gottfried Haring (1786-1874) einen Garten zwischen Kochs- und Mühlenhor anlegte.

Dieser Carl Gottfried Haring kämpfte als Preußischer Unteroffizier im Jahre 1813 unter anderem bei der „Völkerschlacht“ bei Leipzig gegen den Französischen Kaiser Napoleon, wurde dafür mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet (EK - Preußischer Kriegsorden gestiftet von Friedrich Wilhelm III.) und von seiner dankbaren Heimatstadt Löbejün erhielt er den Posten des Gerichtsamtsboten und Gerichtsvollziehers am hier ansässigen Königlichen Amtsgericht. Übrigens wohnten Harings damals noch auf dem Doktorberg Nr. 224, später die Nr. 7, also unmittelbar neben dem Kaufmann Schnauke.

Um das Jahr 1853 war der Besitzer ein Gärtner Otto Berend, der auf dem Schulberg wohnte. 1898 gab es in der Fliese 392 neben der inzwischen entstandenen Gärtnerei Harzer die Gärtnerei Festner.

Dieser hatte eine Gärtnerei vor dem Plötzer Thore angelegt und an den neuen Besitzer Grunewald verkauft. Man spricht 1898 von der Fliese 392 - also einer Hausnummer - und um diese Zeit muss das Haus der Gärtnerei Festner schon erbaut worden sein. Das genaue Datum, wann das Wohnhaus in der Gärtnerei erbaut wurde, kann nur vermutet werden.

Der Pastor und Oberprediger Dr. Wilke (1800-1861), Verfasser der „Geschichte der Stadt Löbejün“, schreibt 1853 von diesen Gärtnereien und dass diese Gewächshäuser haben. Man könnte vermuten, dass damals schon das Wohnhaus dort gestanden hat! Es steht also schon über 150 Jahre mitten in der riesigen Gärtnerei.

In den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts übernahm eine Familie Gutjahr das Anwesen und hat bis in die 70-er Jahre von Gemüsepflanzen-, Obst- und vor allem Blumenverkauf gelebt. Eine erwähnenswerte wichtige Tatsache ist, dass das gesamte Terrain der Gärtnerei und die darauf befindlichen Wohnhäuser auf Bergbaugelände stehen.

Die Zeugen dieses schon seit 1466 erwähnten Steinkohlenabbaus und dann, nach dem Siebenjährigen Krieg (1756-1763) durch Friedrich den Großen (1712-1786) befohlenen Abbaus der Steinkohle, sind heute noch zu sehen. Es gibt noch kleine Abraumhalden der Schächte des *Prinz Heinrich-Schachtes* und des Schachtes *Kleiner Friedrich* auf dem sogenannten „Mühlenrevier“.

Das sind die sichtbaren Erhebungen in der Nebenanlage der Gärtnerei Harzer und einem Garten in der Nähe des Hospitalgartens.

Bergleute waren nicht militärpflichtig bis 1813 und Lö-

bejün erlebte eine Blütezeit durch ständig steigende Förderleistung. Die geförderte Kohle wurde hauptsächlich für die Saline in Halle gebraucht. Aber schon um die Jahrhundertwende 1800 war das Mühlenfeld aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr wirtschaftlich genug und man teufte vor dem Plötzer Thor in der Gegend der Martinstraße viele neue Schächte.

Dr. Wilke spricht von einer Tiefe dieser Schächte (des Mühlenfeldes) von 22-32 Lachter (1 Lachter ca. 2 Meter) und Zitat: „... das Flöz der letzteren war gering, aber brüchige Kohle.... Da sind ganze Strecken klarer Kohle verürzt, so dass diese fest aufeinanderliegende Kohle auf dem Kleinen Friedrich 1780 sich durch schlechte Wetter entzündete und in hellen Flammen ausbrach, darum stürzte man ihn gänzlich zu.“

Seit dem Jahre 1850 ist dieses Mühlenrevier gänzlich verlassen, nachdem man noch zurückgelassene Restkohle und Streckenpfeiler abgebaut hatte. Das besondere ist aber, viele dieser kleinen Schächte wurden durch nutzloses Bergegut verüllt und es sind deshalb nur wenige Abraumhalden um Löbejün zu sehen. Hier kann es also nicht zu den gefürchteten Bodenabsenkungen kommen. Heute stehen auf diesem geschichtsträchtigen Löbejüner Gebiet viele neue Wohnhäuser und nur verfallene Gewächshäuser und die Resthalden der Schächte künden von einer längst vergangenen und leider auch vergessenen Zeit.

Literatur

Dr. Wilke - Geschichte der Stadt Löbejün -1853
Persönliche Aufzeichnungen Fam. Haring (Frau Mundt)
Artikel aus der Fuhnezeitung - Juni 1939
Letzte Zeitung - Der Kumpel - Okt. 1967

Wolfgang Springer
Heimatverein Löbejün

*Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer*

Silberhochzeit



möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, der Gneist-Bender
GbR Hof Domnitz/Wettin, sowie dem Team
der Sportplatzgaststätte Löbejün recht
herzlich bedanken.

Rudi und Christa Koch

Löbejün, im September 2002

SCHLAG_(ER) AUF SCHLAG_(ER)

Musik, Humor, Show und Tanz
Anschließend Tanz mit Live Musik und Discothek

ULLI SCHWINGE • ABBA SINGERS
FLOTTER HEINRICH • TINA RAINFORD

am Sonnabend, dem 26.10.2002
in der Stadthalle Löbejün

Vorverkaufsstellen: Stadtbücherei Löbejün / Tel. 03 46 03 - 77 250
Löbejüner Reisebüro Schönemann / Tel. 03 46 03 - 78 435
Einlaß: 19.00 Uhr • VVK: 17,00 € /AK: 19,00 €

Pächter für Gaststätte im Historischen Stadtgut

Wir stellen Ihnen zur Verfügung:

Restaurant (ca. 30-35 Sitzplätze)	86,00 m ²
Küche/Lager/Aufenthaltsraum	68,40 m ²
WC-Anlage	36,31 m ²

Die Gaststätteneinrichtung für Restaurant, Küche, Lager und Aufenthaltsraum sowie der Tresen und Schankanlage und die Beleuchtungseinrichtung in der Gaststätte sind durch den Pächter zu stellen.

Die Räumlichkeiten, die nach historischen Gesichtspunkten saniert worden sind, befinden sich im „Historischen Stadtgut“ der Stadt Löbejün. Die Saalkreisstadt mit ca. 2.500 Einwohnern liegt im nördlichen Saalkreis im landschaftlich schönen Gebiet „Fuhneau“ im Dreieck zwischen Halle, Köthen und Bernburg.

Sie sollten:

- > ein umfassendes Konzept über die Gestaltung Ihrer Gastronomie vorlegen können
- > und eventuell über Referenzen im Gastronomiebereich verfügen

Unsere Mietpreisvorstellungen:

Die Miete für Restaurant, Küche, Lager und Aufenthaltsraum sollte den ortsüblichen Marktpreisen von 5,00 €/m², für den WC-Bereich 2,50 €/m², zuzüglich einer Nebenkostenvorauszahlung von 2,00 €/m² Nutzfläche entsprechen.

Für größere Veranstaltungen und Feierlichkeiten kann ein Saal mit Bühne gegen Entgelt gemäß der gültigen Satzung der Stadt Löbejün zur Verfügung gestellt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie an folgende Anschrift:

Stadt Löbejün, Hauptamt
Markt 1 • 06193 Löbejün

Spruch des Monats

Wir leben zu sehr in der Vergangenheit, haben Angst vor der Zukunft und vergessen dabei völlig die Gegenwart zu genießen. (Dt. Sprichwort)

Modernisierung

Steigern Sie Ihre Wohnqualität!

Mit unserem aktuellen Sonder-Baugeld können Sie Ihre Modernisierungs-Wünsche schnell und extra günstig finanzieren.

4,95%*

* Effektiver Jahreszins 5,06%, fest bis Zuteilung (freibleibend). Zwischenkredit in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Einzahlung auf das Bausparkonto kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.

Sprechen Sie gleich mit mir!

Peter Seidel
Generalvertreter

Telefon 0345/5509754, 0345/3881049
Mobiltelefon 0171/5671209
Kreuzvorwerk 17
06120 Halle/Saale

 **Leonberger**
BeratungsService

Wüstenrot Bausparkasse AG

Wir haben uns getraut und "Ja" gesagt

Für die lieben Glückwünsche, die vielen Geschenke und die originellen Überraschungen zu unserer Hochzeit möchten wir uns bei unseren Eltern, Großeltern, allen Verwandten, Bekannten und Freunden ganz herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön an das Landgasthaus Ostrau, Gärtnerei Ackermann und an unsere "Fotografin" Ariane Häpken für ihre großen Bemühungen.

*Heiko Stoye und Frau Janet geb. Pilger
sowie klein Kevin*

Plätz, den 30.08.2002



Die Löbejüner Sportvereine:

- Schützengilde „Löbejün 1699“ e. V.
- Schalmeiorchester „Grün-Weiß“ Löbejün e. V.
- TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün e. V.

laden am 09. November 2002, 19.00 Uhr zum ersten öffentlichen **Sportlerball der Stadt Löbejün** ein. Weitere Infos sind den Plakaten zu entnehmen.

Aus der Witzekiste

Der Gastgeber prahlt: „Eine ganze Stunde musste ich mich plagen, bis ich den Fisch endlich draußen hatte!“

„Ja, ja“, nickte ein Gast, „so einen Dosenöffner hatte ich auch mal!“

Der zerstreute Professor kommt gebückten Ganges nach Hause. „Holt sofort einen Arzt. Ich kann nicht mehr aufrecht gehen!“

Der Arzt nach der Untersuchung: „In erster Linie rate ich Ihnen, den obersten Hosenkнопf aus dem dritten Knopfloch ihrer Weste zu lösen!“

BRAUSCHORNSTEIN- und KAMINSYSTEME

- Abbruch und Neubau von Hausschornsteinen
- Schornsteinkopf (SK) - Verkleidung
- Sk-Erneuerung mit Spezialklinkern
- Sanierung mit Keramik und Edelstahl
- Vertrieb von Schornstein- und Kamintechnik
- Kaminbau
- Reparatur von Haus- und Industrieschornsteinen

06780 Zörbig • Spörener Str. 10 • Tel. 034 956 / 2 21 53 • Fax 034 956 / 2 21 54

NEU IB-Systeme Kamine • Öfen • Schornsteine zum Selbstbauen

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen zu unserer

Goldenen Hochzeit 50

sagen wir ein herzliches Dankeschön an unsere Kinder, Enkelkinder, Verwandten, Bekannten und Nachbarn, dem Bürgermeister Herrn Madl und der Vertreterin des Landrates Frau Bauer.

Ruth und Willi Meißner

Schlettau im August 2002

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer

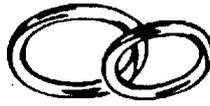
Silbernen Hochzeit 25

sagen wir ein herzliches Danke an unsere lieben Kinder, unseren lieben Vater, unseren Geschwistern, allen Verwandten und Bekannten.

Birgit und Gerd Zehe

Dalena, 19.08.2002

25 Jahre eine lange Zeit,
 25 Jahre der Weg war weit
 25 Jahre Regen und viel Sonnenschein
 25 Jahre Leid und Sorgen geteilt
 25 Jahre am eigenen Herd geweilt
 25 Jahre mit Fleiß und Kraft haben wir miteinander geschafft



Nach **25 Jahren** durften wir, **Rüdiger und Elke Figura**
 mit unserem Sohn **Christian**, unsere

Silberhochzeit

gemeinsam mit unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn feiern. Für diese gelungene Feier, für die Glückwünsche, Blumen und die vielen Geschenke möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken.

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Freunden zukommen lassen, die die Ausgestaltung der Silberhochzeit in stillen Kammern mit viel Fleiß und Mühe geplant haben.

Es waren Überraschungen und Geschenke, die uns unvergessen bleiben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Familie Schmidt, die zum Tanz aufspielte und ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Schuster aus Wettin, der unsere kirchliche Trauung in der Hospitalkappelle Sankt Cyriaci vornahm.

Wir könnten noch Seiten füllen, da es ein gelungenes und wunderschönes Fest war.

Daher nochmals an alle eine herzliches Dankeschön.

Rüdiger und Elke Figura

Löbejün, September 2002

MUSEUM PETERSBERG

06193 Petersberg • Hallesche Str. 28

**Am 3. Oktober Erntedankfest
 auf dem Museumshof - Vielfältige
 Offerten von der Gulaschkanone
 bis zum Ponyreiten.**

Am 03. Oktober, dem Tag der Einheit, findet auf dem Hof des Museums Petersberg zum vierten Mal ein Erntedankfest statt. Es steht wiederum unter dem Motto "Regional einkaufen - Regional erleben".

Anbieter aus der Region werden ihre Produkte vorstellen und frische Hühnereier aus Bodenhaltung gelangen ebenso zum Verkauf wie Wurst nach hausschlachtener Art, Bauernkuchen, Eintopf aus der Gulaschkanone, Gebrilltes, Hohnstedter Wein, Konfitüren und Säfte, Obstbrände, Korb- und Töpferwaren, Schaf- und Hopfenprodukte, Ziegenkäse, Imkereiwaren usw. Kinder können unter fachkundiger Anleitung an einem Korb flechten, auf dem Pony reiten, mit Servietten basteln oder auch einen Knüppelkuchen backen. Viel Spaß bereitet bestimmt eine Rundfahrt mit dem Lanz-Bulldog.

**Das Museum ist von 10.00 bis 17.00
 geöffnet. Der Eintritt an diesem
 Tage ist frei!**

Sattlermeister

Frank Schiebeling
 Fr. - Röber - Str. 13
 06193 Löbejün

☎ 77802

- Planen (Beschriftungen)
- Markisen (Rolladen)
- Fußbodenverlegearbeiten
- Polsterreparaturen
- Kleinreparaturen

Autohaus Hensel
 Citroënvertragshändler
 Bergstr. 2a
 06193 Kösseln
 Tel. 034600/20773

Unsere Leistungen:

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung + Leasing
- Reparaturen aller Art + Typen
- TÜV + AU Untersuchungen
- Klimacheck
- Reifendienst, Ölwechsel
- Unfallreparaturen

Frisurenboutique

Gabrielle Nicolas
 intercoiffure ✨

Universitätsring 6a • 06108 Halle
 Tel. (0345) 2 02 78 57



Kirchhof 1 • 06193 Löbejün
 Tel. (034603) 7 78 08
Solarium

Am Stadtgut • 06193 Löbejün
 Tel. (034603) 7 80 18
Turbobränner

Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

Lage: Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

Anzahl der Grundstücke: noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

Größe der Grundstücke: von 535 qm bis 793 qm Fläche

Kaufpreis des Grundstückes: Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

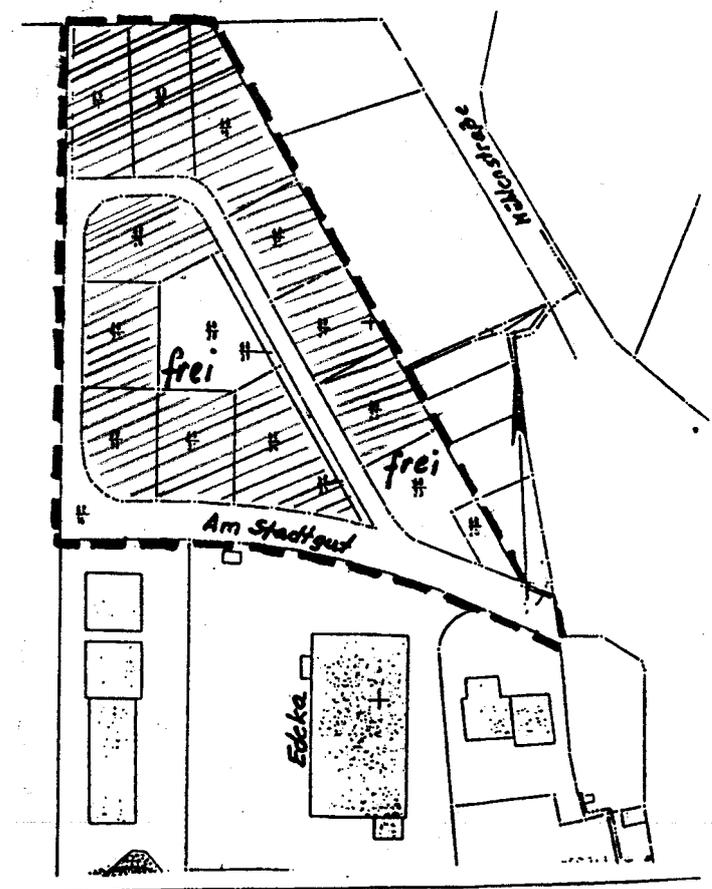
Bauweise:

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.



*Ich sehe was, was
Du nicht
siehst!*



**Jetzt Sehtest für
alle Schulkinder.**

Schule soll Spaß machen. Das gilt speziell für die Kleinsten unter uns. Die Voraussetzung dafür ist präzises Sehen. Schließlich möchte jeder Schüler genau mitbekommen, was sich während dem Unterricht abspielt. Besuchen Sie daher jetzt unser Geschäft. Wir bieten einen Sehtest für alle Schulkinder. Denn Schule soll schließlich Spaß machen.



*** Augenoptik GbR ***
Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner
Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün
Telefon: (034603) 7 85 82



Gefunden

**wurde am 24.08.02 beim
Löbejüner Stadtfest
ein "gerade gekauftes"
Handtuch**

**und am 18.09.02 auf dem
Stadtgut
ein Autoschlüssel.**

**Die Fundsachen können
im Rathaus,
Einwohnermeldeamt,
bei Frau Heinrich
abgeholt werden!**

Bauland in Löbejün zu verkaufen!

Größe: 1091 m²

Tel. 034603/77492 oder 77637

Preis nach Vereinbarung

Bauland

**2 Baugrundstücke je ca. 1200 m² (erschlossen)
in Löbejün, Anhalter Str., zu verkaufen.**

Preis nach Vereinbarung

Tel.: 034603/ 77187

Küchenstudio

Erich Moosdorf

Sommerweg 3, 06193 Nauendorf, Tel. u. Fax 034603/20409

***Hochwertige Einbauküchen
einschließlich Einbaugeräte,
maßgeschneidert nach Ihren Wünschen.***

Küchenmodernisierung

Öffnungszeiten:

Mo, Die, Mi, Fr. 13.00 - 18.30 Uhr

Do. 13.00 - 20.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Für die vielen herzlichen Glückwünsche,
zahlreichen Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchten ich mich bei meinen Kindern, Schwiegerkindern,
Enkeln und Urenkel, allen Verwandten, Bekannten und
Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an den Vorstand der TSG "Grün-
Weiß 1925" Löbejün und meinen Sportfreunden aus der
Kreismeistermannschaft von 1975.

Mein Dank geht auch an die Gaststätte
"Sportlerheim" Löbejün.

Fritz Schmidt

Löbejün, August 2002

Hausgeräte Donath

Verkauf und Service

06193 Löbejün, Anhalterstr. 22, Tel. 034603/77274

Hausgeräte

Küchenstudio

- Wasch- und Trockenautomaten
- Geschirrspüler
- Elektroherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Heißwasserspeicher
- Beratung
- Planung
- Lieferung
- Montage

• Finanzierung

Kundendienst für alle Geräte!!!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Löbejün –

zweistöckiges, saniertes Reihenhaus mit Terrasse, kl. Hof, Garage (extra) 105 m² Grdst. ≈ 100 m² Wohnfläche sofort zu verkaufen.
034603/77393



**RHEA
BESTATTUNGEN**

Inh.: Bernd Hayder

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Büro: Löbejün, Hallesche Str. 15
Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

Tag & Nacht erreichbar über

Telefon (034603) **76 919**

Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

Schnäppchen: Möbelspanplatten beschichtet
2 m x 2,65 m, Stück á 30,- €

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz, Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u.v.m. mit Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.

PFLEGE  MOBIL

Annett Rabe

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54

 (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35

e-mail: Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte
24 - Stunden - Rundumversorgung
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Informieren Sie sich unverbindlich
Ihre *Annett Raabe*

D a n k s a g u n g

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben

Sohnes



**Paul Bernhard
Märzdorf**

möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, besonders bei Frau Kerstin Richter und Familie, dem Bestattungshaus Bosmann und Gärtnerei Ackermann herzlich bedanken.

In stiller Trauer

René und Kirsten Märzdorf

Löbejün, im August 2002

**B e s t a t t u n g s h a u s
W. B o s m a n n**

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch*

Tel. Tag & Nacht 034606/21029

Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz

*Beratung und Auftragsannahme auch in der
Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün*



BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Bahnhofstr. 4 (*über Praxis Frau Hartzig*)

Öffnungszeiten:

dienstags	13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr

Ein großes Dankeschön an Frau Sandra Asche aus Köthen sowie Frau Viola Zwanzig und Frau Cornelia Siering aus Löbejün für die Spende einer sehr großen Anzahl von neuen Medien!



BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

27.09.02	7.°Uhr	bis	04.10.02	7.°Uhr	Dipl. med. Spittel
04.10.02	7.°Uhr	bis	11.10.02	7.°Uhr	Dipl.med.Steffanov
11.10.02	7.°Uhr	bis	18.10.02	7.°Uhr	Dr.Gormanns
18.10.02	7.°Uhr	bis	25.10.02	7.°Uhr	FrauHartz
25.10.02	7.°Uhr	bis	01.11.02	7.°Uhr	Dr. Kaye
01.11.02	7.°Uhr	bis	08.11.02	7.°Uhr	Dipl. med. Kuntze

O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

Telefonanschluss:

Herr Dr.med.Gormanns	034606/20216
Frau Hartz	034603/77296 oder 0345/5231700 oder 0171/6504942
Herr Dr.med.Kaye	034600/20287 oder 034600/20238
Frau Dipl.med.Kuntze	0345/5504631 oder 034606/21144
Frau Dipl.med.Just	034603/20338 oder 034603/77790
Herr Dipl.med. Spittel	034606/20426
Herr Dr.med.Steffanov	034603/77295 oder 034603/20539
Frau Nestler	034603/77805 oder 0171/2613811
Frau Dr.med.Nareyek	034606/21038 oder 0177/2339156

Für Änderungen der Dienstermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr.med.P. Steffanov

Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:

Herr Raik Degenhardt
Merseburger Straße 237, 06130 Halle
Tel. 0345/48 32-2 45

BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, 09.10.02, 16.00 - 17.00 Uhr
oder unter Tel. 0345/2024440

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,
Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter
Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Bücherei Plötz

Öffnungszeiten:

montags 17.00 - 18.00 Uhr



PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler
Tel. 034607/ 2 03 84

Pflegemobil Annett Rabe
Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101
0345/11 102

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser
Domnitz, Amselweg 12
Telefon 2 02 87

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
C. Niederlein und B. Zeiß
Dornitz, Rosenhof, Str.d.Werkstätigen 3
Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

Impressum

Herausgeber:	Stadt Löbejün Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715 Markt 1, 06193 Löbejün,
Redaktionsschluß:	17.09.2002, 9.° Uhr
Redaktion :	Thomas Madl, Maritta Grimm für den Plötzer Teil: Sabine Bösenberg, für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski, U. Bühling, Th. Madl
Titelgestaltung:	M. Grimm
Lay-out:	M. Grimm
Druck:	Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen
Beitrags- u. Anzeigenannahme:	Luise Worofka
Anzeigenrechnungslegung:	Luise Worofka
Anzeigenpreis:	0,41 EUR pro cm ² + 0,15 EUR pro cm ² bei Fotovorlagen keine Annahme von Einlegeblättern
Erscheinungsweise:	monatlich
Bezug:	Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.
Bezugspreise:	kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für die nächste Ausgabe erfolgt bis zum
14.10.2002, 9.00 Uhr -- voraussichtlicher Erscheinungstag ist der 30.10.2002.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige
Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —
ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



Öffnungszeiten
der Behörden im
Amtsblattbereich

**Stadtverwaltung Löbejün;
Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"**

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

Meldestelle : Tel. 034603/75723

Standesamt : Tel. 034603/75724

Ordnungsamt: Tel. 034603/75725

Hauptamt: Tel. 034603/75720

Bauamt: Tel. 034603/75730

Finanzverwaltung: Tel. 034603/75740

montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister- und Amtsleitersprechzeiten:
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Plötz

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890
*Über die neuen Sprechzeiten werden Sie durch
Aushang informiert!*

Bürgermeistersprechstunde Domnitz

Tel. 034603/20214
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Nauendorf

Tel. 034603/20326, Fax: 20344
dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

Zweckverband f. Wasserversorgung

Tel. 034603/77289, Fax: 77263
montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband "Fuhne"

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340
mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Abwasser- und Trinkwasserzweckverband

Könnern; Tel. 034691/20462 Fax 20435
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr



Lange
Büchereinacht
in Löbejün

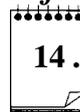
Unsere nächste
"Lange Büchereinacht" findet
vom 9. zum 10. Oktober 2002 statt.

Mit dabei ist das
Herzberger Puppentheater.

Anmeldungen sind ab sofort in der
Bücherei möglich!

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :

Montag, der 14. Oktober 2002, 9.° Uhr !



Telefonnummern für den Notfall



Polizei	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
Feuerwehr	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
Rettungsdienst	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
Allg. Ärzte	
Dr. Hartitz	77296 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
Zahnärzte	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
Kreuzapotheke Löbejün	77823
MEAG/ Störungsdienst	0345/2163933
Notfälle Bereich Trinkwasser	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
Notfälle Bereich Abwasser	74437 o. 0170/9668820
Telekom/Entstördienst	01171